

kultur u. gewerbe



Stadt Rheinbach

Amtliches Mitteilungsblatt – Amtsblatt • Jahrgang 55 • Dezember 2019

Weihnachtsmarkt in Rheinbach mit langem Shoppingwochenende

Freitag bis Sonntag (Sonntagsöffnung 13:00–18:00 Uhr)

Weihnachts-
markt-
Attraktionen:

- ★ Kunsthandwerker ★
- ★ Großes Bühnen-
programm ★

Freitag ab 14:00 Uhr
Samstag ab 11:00 Uhr
Sonntag ab 11:00 Uhr

13. bis 15. Dezember 2019

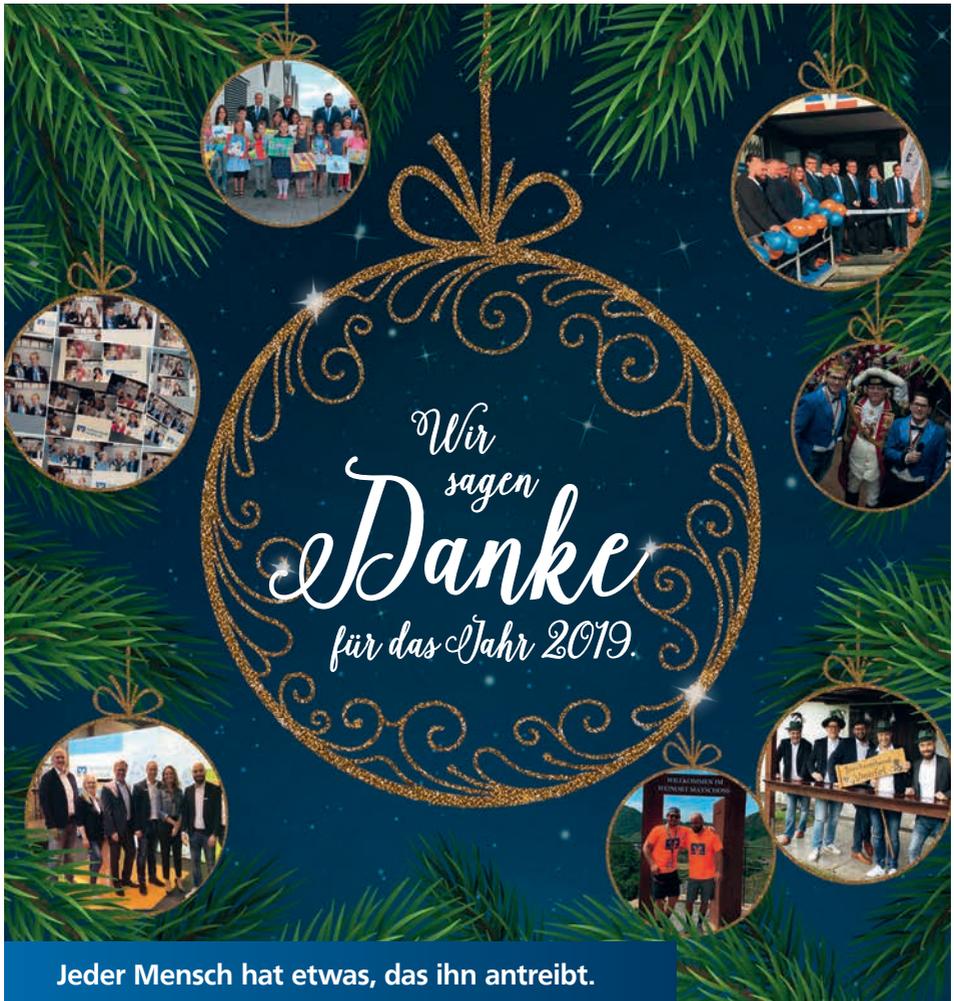
Programm und neueste Informationen unter: www.gewerbeverein-rheinbach.de



Stadt
Rheinbach



Gewerbeverein Rheinbach e.V.



Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Wir wünschen allen Mitgliedern und Kunden sowie deren Familien ein gesegnetes, friedvolles Weihnachtsfest und einen guten Start in das neue Jahr!

Wir sind der Partner an Ihrer Seite.



**Raiffeisenbank
Voreifel eG**

Gemeinsam. Einfach. Besser.

Tel.: 02226 / 919-0
www.rb-voreifel.de

Inhalt

<i>Allgemeine Öffnungszeiten Stadtverwaltung Rheinbach</i>	4
<i>Nachruf Wilfried Schwarz</i>	5
<i>1970 – 2000 Die letzten drei Jahrzehnte des ehemaligen 20. Jahrhunderts</i>	6
<i>Wochenmarkt während des Weihnachtsmarktes, Weihnachten und Neujahr</i>	17
<i>Weihnachtsmarkt vom 13. bis 15. Dezember 2019 mit Verkaufsoffenem Sonntag</i>	18
<i>Silvesterfeuerwerk</i>	20
<i>Neue Allgemeinverfügung über die Entsorgung von Bau- und Abbruchabfällen im Rhein-Sieg-Kreis</i>	21
<i>Mit fairem Handel den Klimaschutz unterstützen</i>	22
<i>Käpt'n Book-Geschichtenwettbewerb für Rheinbacher Dritt- und Viertklässler</i>	23
<i>Theater</i>	24
<i>Auszug aus dem Volkshochschulprogramm</i>	26
<i>Veranstaltungskalender</i>	27
<i>Öffentliche Bekanntmachungen</i>	36
<i>Sonstige Mitteilungen</i>	38
<i>Aus den Vereinen</i>	40
<i>Notdienste / Notrufnummern</i>	59
<i>Adressen und Termine</i>	59
<i>Senioreneinrichtungen</i>	75
<i>Herzliche Glückwünsche</i>	82

Herausgeber:	Stadt Rheinbach – Der Bürgermeister – Schweigelstraße 23, 53359 Rheinbach, Rathaus.
Inhalt:	Verantwortlich: Bürgermeister Stefan Raetz Rheinbach, Rathaus, Schweigelstraße 23, Tel 02226 917-0, Fax 917-215 E-Mail: kulturundgewerbe@stadt-rheinbach.de Die veröffentlichten Beiträge geben die persönliche Meinung der als Verfasser angegebenen Personen wieder.
Anzeigen:	Verantwortlich: Celine Würtz, Jamina Bongers, Telefon 02226 917-111, E-Mail: kulturundgewerbe@stadt-rheinbach.de Rheinbach, Schweigelstraße 23
Erscheinungs- tag:	Das amtliche Mitteilungsblatt – Amtsblatt erscheint regelmäßig monatlich einmal, und zwar am letzten Werktag eines jeden Monats, soweit dieser nicht auf einen Samstag fällt. Bei Bedarf erfolgt die Ausgabe von Sonderheften.
Auflage:	6.300 Stück
Satz und Druck:	Druckerei Raabe, Martinsallee 2, 53359 Rheinbach, Tel. 0 22 26 / 22 88
Bezug:	„kultur und gewerbe“ kann von der Stadt Rheinbach – Der Bürgermeister – bezogen werden, und zwar: gegen Erstattung der Portokosten, Einzelheft 1,50 €, im Jahresabonnement 18,00 €, unentgeltlich durch Abholen in Rheinbach, Schweigelstraße 23 (Bürgerinfothek). Außerdem liegt „kultur und gewerbe“ in den Geschäften der Innenstadt und den Ortschaften kostenlos zum Mitnehmen aus. Die Auslagestellen können bei der Redaktion erfragt werden. Redaktionsschluss für Textbeiträge und Anzeigen ist der 10. eines jeden Monats, falls kein besonderer Hinweis in diesem Heft vermerkt ist. Der Anzeigenpreis richtet sich nach dem jeweils geltenden Tarif.



Foto: Norbert Sauren

<p>Stadtverwaltung Rheinbach Schweigelstraße 23 53359 Rheinbach Telefon 02226 917-0 Telefax 02226 917-215 infothek@stadt-rheinbach.de</p>	<p><u>Allgemeine Öffnungszeiten</u> Montag - Donnerstag 08:00 Uhr - 12:00 Uhr 14:00 Uhr - 15:30 Uhr Freitag 08:00 Uhr - 11:30 Uhr</p>	
<p>Abweichende Öffnungszeiten</p>		
<p>Bürgerinfothek Montag - Mittwoch 08:00 Uhr - 12:00 Uhr 14:00 Uhr - 17:00 Uhr Donnerstag 08:00 Uhr - 12:00 Uhr 14:00 Uhr - 18:00 Uhr Freitag 08:00 Uhr - 12:00 Uhr</p>	<p>Bürgerbüro Montag - Mittwoch 08:00 Uhr - 12:00 Uhr 14:00 Uhr - 15:30 Uhr Donnerstag 08:00 Uhr - 12:00 Uhr 14:00 Uhr - 18:00 Uhr Freitag 08:00 Uhr - 11:30 Uhr</p>	<p>Soziale Leistungen Montag - Dienstag 08:00 Uhr - 12:00 Uhr Mittwoch geschlossen Donnerstag 08:00 Uhr - 12:00 Uhr 14:00 Uhr - 15:30 Uhr Freitag geschlossen</p>
<p>Bauverwaltung, Bauordnung Montag - Dienstag 08:00 Uhr - 12:00 Uhr Mittwoch geschlossen Donnerstag 08:00 Uhr - 12:00 Uhr 14:00 Uhr - 15:30 Uhr Freitag 08:00 Uhr - 11:30 Uhr</p>	<p>Jugendamt Aachener Straße 16 Montag - Donnerstag 08:00 Uhr - 16:30 Uhr Freitag 08:00 Uhr - 12:30 Uhr Terminvereinbarung auch außerhalb dieser Zeiten möglich</p>	<p>Sprechstunde des Bürgermeisters 18.12.2019 Kindersprechstunde: 15:00 Uhr - 15:30 Uhr Bürgersprechstunde: 15:30 Uhr - 17:00 Uhr Anmeldung erbeten unter Telefon 02226 917-101</p>



N a c h r u f

Die Stadt Rheinbach trauert um

Herrn Wilfried Schwarz,

der am 29. Oktober 2019 im Alter von 68 Jahren verstorben ist.

Der Verstorbene trat am 01.10.1989 als Mitarbeiter des städtischen Wasserwerkes in den Dienst der Stadt Rheinbach ein. Während seiner langen Dienstzeit war Herr Schwarz in der Werkskolonne des Wasserwerkes beschäftigt. Mit Ablauf des 31.03.2008 schied Herr Schwarz aufgrund einer Erkrankung vorzeitig aus dem aktiven Dienst aus und trat in den wohlverdienten Ruhestand ein.

Herr Schwarz hat die ihm übertragenen Aufgaben stets mit besonderem Pflichtbewusstsein und hohem persönlichen Einsatz in vorbildlicher Weise erfüllt. Dadurch war es ihm gelungen einen wesentlichen Beitrag zum reibungslosen Dienstbetrieb des städtischen Wasserwerkes zu leisten.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Stefan Raetz
Bürgermeister

Michael Westermeier
Personalratsvorsitzender

1970 – 2000

Die letzten drei Jahrzehnte des ehemaligen 20. Jahrhunderts

Rückblick auf die Stadtentwicklung Rheinbachs

von Dr. Hans Schellenberger, Bürgermeister a.D.

Inzwischen liegt dies schon 20 Jahre zurück. Vor 20 Jahren endete meine kommunalpolitische Tätigkeit. In diesen 30 Jahren war ich in fast allen Ausschüssen und Gremien der Stadt Rheinbach, oft in führender Position tätig. Die letzten 10 Jahre bis 2000 war ich Bürgermeister, davor 5 Jahre stellvertretender Bürgermeister. Es war eine spannende Zeitspanne. Sie wurde gekennzeichnet durch zwei epochale kommunalpolitische Ereignisse. Zum einen entstand 1969 die Stadt Rheinbach in ihren jetzigen Grenzen. Andererseits war 2000 die Zeit der sogenannten Doppelspitze vorbei. Bis 1969 gab es neben der Stadt Rheinbach das Amt Rheinbach. Das Amt Rheinbach wurde gebildet von den damaligen selbständigen Gemeinden, nämlich Wormersdorf, Todenfeld, Hilberath, Neukirchen, Oberdrees, Niederdrees, Ramershoven und Flerzheim.



In der Ratssitzung am 23.10.1989 wurde Dr. Hans Schellenberger zum Bürgermeister gewählt. Es gratulierten, v.l.: Lieselotte Aurich (Altersvorsitzende) und von der Verwaltung Heinrich Kalenberg, Willi Bois und Hubert Nilgen. Foto: Ernst F. Mosdzien

Die sogenannte Doppelspitze war ein Relikt der britischen Besatzungsmacht. Sie bedeutete, dass die Kommunalverwaltung von einem berufsmäßigen städtischen Verwaltungsbeamten geführt wurde. Dem Rat stand dagegen ein ehrenamtlicher Bürgermeister vor. Dieser hatte nur geringe direkte Einflussmöglichkeiten auf das Handeln der Verwaltung. Ihm oblagen im Wesentlichen die Repräsentation der Stadt sowie die Leitung von Rat und Hauptausschuss. Der Bürgermeister wurde seinerzeit aus der Mitte des Rates gewählt. Im Jahr 2000 lief die Zeit der Doppelspitze aus. Die Funktionen vom hauptamtlichen Verwaltungschef und ehrenamtlichen Bürgermeister wurden vereint. Seitdem gibt es nur noch einen hauptamtlichen Bürgermeister. Dieser wurde von nun an von den Bürgern direkt gewählt. Die damalige Doppelspitze konnte nur funktionieren, wenn der Verwaltungschef und der Bürgermeister zwei Personen waren, die sich auf ihre jeweiligen Kompetenzen beschränkten und nicht versuchten, sich in den Aufgabenbereich des anderen einzumischen. Dies konnte nämlich durchaus erstrebenswert sein. Ein Bürgermeister alter Art hätte oft gerne Prob-

leme, auf die er angesprochen wurde, auch selbst geregelt. Andererseits konnte ein Stadtdirektor durchaus Gefallen daran finden, auch an der Repräsentation der Stadt beteiligt zu sein und nicht beschränkt auf das oft trockene Verwaltungshandeln.

Was die behandelten drei Jahrzehnte betrifft, kann ich nur feststellen, dass die Doppelspitze trotz mancher Reibungspunkte funktionierte und zwar sowohl zwischen dem Stadtdirektor Kalenberg und meinem Amtsvorgänger Büttgenbach sowie mir. Dies änderte sich erst, als es auf die Stadtratswahl 1999 zuging. Zu diesem Zeitpunkt, als der langgediente Stadtdirektor Kalenberg in den Ruhestand gegangen war, folgte als Stadtdirektor Herr Martini. Sein Stellvertreter war der damalige Beigeordnete, Herr Raetz. Zum ersten Mal stand nunmehr die Wahl eines hauptamtlichen Bürgermeisters an. Für mich als Freiberufler kam eine Bewerbung für diese Position nicht in Betracht. Ansonsten hätte ich meinen Beruf als Rechtsanwalt aufgeben müssen, um städtischer Beamter zu werden. Das wollte ich nicht. Um das Amt bewarben sich sowohl Herr Martini wie auch Herr Raetz. Auf der entscheidenden Mitgliederversammlung wurde Herr Raetz mit großer Mehrheit als Spitzenkandidat der CDU nominiert. Vor der Mitgliederversammlung hatte die CDU mit beiden Bewerbern eine schriftliche Vereinbarung getroffen, dass jeder die Entscheidung durch die Mitgliederversammlung für sich als verbindlich akzeptiere. So sollte es zu keiner Gegenkandidatur kommen und man hoffte, die Probleme gelöst zu haben. Leider war das ein Irrtum. Es dauerte nicht lange, bis Herr Martini erklärte, er würde doch kandidieren. Dies hatte Auswirkungen auf die Führung der Stadt. Ab sofort entwickelte sich ein harter und teilweise schmutziger Wahlkampf. Dabei musste sich die CDU nicht nur mit den anderen Parteien sondern auch mit dem Kandidaten aus den eigenen Reihen auseinandersetzen. Es wurde ein teurer Wahlkampf. Mit scharfen Worten wurde nicht gespart. Für den Rat und die Verwaltung war es eine schlimme Zeit, auch für mich. Herrn Martini verschanzte sich in seinem Büro. Von dort versuchte er alles zu steuern und zwar in ständigem Kontakt mit den Vertretern der Presse, die dieses Spiel gerne ausschlachteten. Vom Stadtdirektor erhielt ich in dieser Zeit praktisch keinerlei Informationen mehr als Bürgermeister. Er versuchte auch, wohl aus wahltaktischen Gründen, die Repräsentationsaufgaben an sich zu ziehen, so dass ich mich energisch zur Wehr setzen musste. Diese Episode endet schließlich mit der Wahl von Herrn Raetz zum 1. hauptamtlichen Bürgermeister. Bezüglich Herrn Martini kam es zu einem Parteiausschlussverfahren. Dieses endete ohne Ergebnis, da Herr Martini schließlich von selbst aus der CDU austrat.

Nun aber zurück zum Jahr 1970. Die Stadt war größer geworden. Aber die Bürger der ehemals selbständigen Gemeinden wurden dadurch nicht zu Städtern. Insoweit gab es in der Bevölkerung erhebliche Vorbehalte. Das Gesetz zur Neuordnung bestimmte, dass Stadt und Ortschaften in gleicher Weise zu entwickeln seien. Auf die Bedeutung dieser Vorgabe pochten in der Folgezeit die Vertreter der ehemaligen selbständigen Gemeinden immer wieder. Dabei war die Entwicklung der ehemaligen selbständigen Gemeinden bis dato sehr unter-

schiedlich verlaufen. Die damals noch selbständige Gemeinde Niederdrees war 1970 bereits voll kanalisiert. Dagegen war Flerzheim noch lange nicht soweit. Dort musste erst die Swist in einen Trog verlegt werden, um nicht jedes Jahr eine Überschwemmung befürchten zu müssen. Andererseits änderte sich verwaltungsmäßig nichts. Aus der Stadt- und Amtsverwaltung wurde eine Stadtverwaltung.

Die kommunale Neuordnung umfasste nicht nur die Stadt Rheinbach sondern auch das Umland und damit auch den ehemaligen Kreis Bonn-Land mit dem Kreishaus in Bonn. Es kam zum sogenannten „Halskrausen-Kreis“ mit der Kreisstadt Siegburg, dem neuen Rhein-Sieg-Kreis. Jetzt konnte man nicht mehr gelegentlich bei einem Einkaufsbummel in Bonn eine behördliche Angelegenheit bei der Kreisverwaltung in der Bachstraße mit erledigen. Siegburg war weiter entfernt. Die Stadt war den Rheinbachern weitgehend fremd. Insoweit bildete der Rhein immer eine markante Trennungslinie. Später verbesserte sich die Anbindung an den Kreis zunächst dadurch, dass die gewachsene Stadt eine eigene Baugenehmigungsbehörde erhielt, andererseits dadurch, als der Kreis behördliche Nebenstellen im Kreisgebiet einrichtete, wie das Straßenverkehrsamt in Meckenheim und das Gesundheitsamt in Rheinbach.

In Rheinbach musste sich die neue Stadtvertretung erst zusammenfinden. Die ehemals selbständigen Gemeinden waren im neuen Rat oft nur noch mit einer Person vertreten. Nicht zuletzt deshalb entschied man sich, für jeden der damals selbständigen Gemeinden je einen Ortsvorsteher zu wählen. Dies galt jedoch nicht für den Bereich der alten Stadt. Das System der Ortsvorsteher hat sich in der Folgezeit sehr bewährt. Bei der ersten Wahl zum neuen Stadtrat, errang die CDU die absolute Mehrheit. Diese blieb auch bis Ende des Jahrhunderts die stärkste politische Kraft in der Stadt. Allerdings musste sie sich später neben den traditionellen Parteien wie SPD und FDP mit einer UWG und den Grünen auseinandersetzen. Bei der vorerwähnten 1. Stadtratswahl kam es insbesondere für die CDU zu einem Generationswechsel. Bis dato hatten im Rat Vertreter von Handel, Handwerk, Gewerbe sowie freier Berufe das Sagen. Diese vertraten zum Teil sehr konservative Ansichten. So lehnten sie beispielsweise

selbst den Bau einer Umgehungsstraße ab. Der Verkehr sollte in beide Richtungen weiter durch die Innenstadt laufen.

Inzwischen hatte sich eine Junge Union gebildet, die sich mit Kommunalpolitik beschäftigte und erfolgreich Vertreter in den Stadtrat entsenden konnte. So wurde in seiner Kandidaturzeit Heinz Büttgenbach nicht nur direkt in den Stadtrat gewählt, sondern anschließend auch Bürgermeister. Dieses Amt übte er dann 20 Jahre aus.



*Bürgermeister Heinz Büttgenbach und
Stadtdirektor Heinrich Kalenberg 1975.
Foto: Stadt Rheinbach*

Die ehemaligen selbständigen Gemeinden verloren nicht nur ihre eigenen Räte, vielmehr wurde massiv in ihr Eigenleben eingegriffen. Das betraf in erster Linie das Schulsystem. Aufgrund der Vorgaben der Landespolitik mussten die sogenannten „Zwergschulen“ sterben. Ich selbst, auch gerade in den Stadtrat direkt gewählt und gleich zum Schulausschussvorsitzenden bestimmt, musste die Folgen der Landespolitik vor der Bevölkerung vertreten, eine undankbare Aufgabe. Trotz harter Gegenwehr von Rat und Verwaltung war dieser Kampf nicht zu gewinnen. Die Grundschulen von Hilberath, Queckenberg, Ober- und Niederdrees und Ramershoven wurden geschlossen. Nur die Grundschulen von Womersdorf und Flerzheim durften weiter bestehen bleiben. Diese erfuhren schließlich noch eine Erweiterung. Insoweit wurden dort Anbauten errichtet. Für Hilberath, Todenfeld, Queckenberg und Neukirchen entstand in Merzbach ein vollkommen neues Schulgebäude nebst Aula, die für dörfliche Feste genutzt werden konnte. Die Kinder der Gemeinden Ober- und Niederdrees mussten die Grundschule in Rheinbach besuchen, die Kinder von Ramershoven und Peppenhoven besuchten fortan in Flerzheim in die Grundschule.

Mit der Neuordnung des Grundschulwesens war es nicht getan. Auch was die weiterführenden Schulen betraf, wurde die Schullandschaft umgestaltet. In Rheinbach-Süd-West entstand ein neues Schulgebäude, in dem die Hauptschule untergebracht wurde. Die Realschule bezog das ursprünglich für das Gymnasium neu errichtete Schulgebäude „Zu den Fichten“. Praktischer Weise wurde die dazu gehörende Aula so gestaltet, dass sie zugleich als Stadthalle genutzt werden konnte. Dagegen bezog das Gymnasium einen Neubau in „Süd-West“ in Nachbarschaft zu der neu errichteten Hauptschule. Die Aula des städtischen Gymnasiums wurde so geplant, dass sie auch als Stadttheater dienen konnte. Die Sonderschule, die bis dahin in eigenen Räumen in der Grundschule Bachstraße untergebracht war, konnte das alte Finanzamt am Stadtpark beziehen. Auch die privaten weiterführenden Schulen mit Internatbetrieb expandierten. Schließlich konnte in den siebziger Jahren auch die Glasfachschule ein seiner Bedeutung entsprechendes neues Gebäude in der Nachbarschaft der Stadthalle beziehen. Hierzu kam ein eigens errichtetes Wohnheim für die Schüler der für NRW zentralen Berufsschule für das Glashandwerk. Dieses war zuletzt im ehemaligen Waldhotel untergebracht. In diesem Zusammenhang entstand der ganz aus Glas bestehende Pavillon, der für Ausstellungen und kulturellen Veranstaltungen genutzt werden kann.



Das Schulgebäude an der Villeneuve Straße diente zunächst als Gymnasium, dann als Realschule. Heute ist hier ein Teil der Gesamtschule untergebracht. Foto um 1970.

Diese Entwicklung führte zu den Bezeichnungen – Rheinbach, Stadt der Schulen und - Stadt des Glases -. Letzteres war die Folge der Existenz zahlreicher Glasbetriebe wie auch des Glasmuseums mit seiner speziellen böhmischen Glassammlung, das schließlich im Himmeroder Hof seinen ihm gebührenden Platz fand. Auch wurde Rheinbach Sitz des Glaser-Innungsverbandes von Nordrhein-Westfalen.



Das Glasmuseum im Himmeroder Hof 2009. Foto: Stadtarchiv Rheinbach.

Dem neuen Rat war klar, dass er für den Wegfall der Grundschulen Ersatz schaffen musste, damit die Ortsteile attraktiv für ihre Bevölkerung blieben. So wurden die aufgegebenen Grundschulen teils in Kindergärten umgewandelt, wie in Queckenberg, Hilberath, Oberdrees und Neukirchen. Teils wurden hier Mehrzweckhallen geschaffen, wie in der alten Schule in Niederdrees und in Ramershoven.

Insbesondere aus den Ortschaften kam der Wunsch nach Mehrzweckräumen. So entstand in Oberdrees unter beachtlicher Eigenleistung der Bürger die „Ludwig-Fett-Halle“. Hinzu kamen Mehrzweckhallen in Hilberath, Queckenberg und Ramershoven. Damit in Flerzheim, der zur Gaststätte Schäfer gehörende Saal erhalten blieb, zahlte die Stadt einen Zuschuss zur erforderlichen Dacherneuerung. In Niederdrees sollte eigentlich die denkmalgeschützte „Alte Schmiede“ zu einer Mehrzweckhalle umgebaut werden. Trotz eines erheblichen Aufwandes und einer Eigenbeteiligung aus der Bevölkerung waren alle Anstrengungen nicht von Erfolg gekrönt. Das Objekt konnte nicht praxisgerecht genutzt werden.

Für die neue Stadt setzte die Aufsichtsbehörde weitere Schwerpunkte. So sah sie für die Ortschaften keine bauliche Weiterentwicklung mehr vor, außer Abrundungen und Lückenbebauungen. Ausgenommen waren nur Wormersdorf und Flerzheim. Hier entstanden neue Baugebiete.



Ratssitzung 1975 in der Schule Bachstraße an Schultischen. In der Mitte Dieter Heuel, rechts Dr. Hans Schellenberger. Foto: Ernst F. Mosdzien

Aber zurück zum Start der ersten Ratsperiode des neuen Rates der Stadt. Die Rats- und Amtssitzungen hatten bis dato im Rathaus stattgefunden. Dessen Ratsaal bot dem Rat nicht mehr genügend Platz. Hier konnten nur noch die verschiedenen Ausschüsse tagen. Der Rat musste mit der Aula der Grundschule Bachstraße vorlieb nehmen. Dort tagte der Rat auf den Stühlen der Grundschüler. Das war keine bequeme Angelegenheit. Das Raumproblem hatte erst ein Ende, als der alte lange Zeit leerstehende

Himmeroder Hof wieder aktiviert und ausgebaut wurde. Hier entstanden in den 80iger Jahren neben dem neuen Glasmuseum der neue Ratssaal, ein Naturzentrum, das Archiv sowie ein Kindergarten.

In den 30 Jahren, die hier Thema sind, ist Rheinbach eine Stadt des Wohnens gewesen. Insoweit wuchs die Stadt im schnellen Tempo. Ganz neue Stadtviertel entstanden. Es begann mit der Bebauung Süd-West. Dann entstanden Rodderfeld 1 und 2 und zuletzt ab 2001 das Weilerfeld. Bei der Aufstellung des Bebauungsplanes für Süd-West - Rheinbach hatte seinerzeit noch kein eigenes Bauamt – kam es auf Vorschlag des Kreisplaners am Burgacker zu den sogenannten Turmhäusern. Für das Rodderfeld 1 war sogar ein veritables Hochhaus vorgesehen. Dies konnte glücklicherweise verhindert werden. Das Baugebiet Rodderfeld 2 konnte sehr viel unterschiedlicher bebaut werden, als im Rodderfeld 1, wo praktisch ein Investor die Häuser erstellte. Hinzu kamen in Wormersdorf zwei neue Baugebiete und zwar eins in Richtung Rheinbach und eins in Richtung Rheinland-Pfalz sowie eines in Flerzheim.



Rheinbach Südwest, ein neuer Stadtteil entsteht. Berliner Straße um 1980. Foto: Toni Orth

Die stets wachsende Stadt erforderte eine entsprechende Infrastruktur. Das Rathaus hatte Raumbedarf. So entstand im Anschluss an das vorhandene Ratsgebäude ein Neubau mit einem großen Foyer, das für zahlreiche Veranstaltungen genutzt werden konnte. Die Polizei erhielt ein neues Gebäude in der Grabenstraße. Die Architektur ist leider wenig ansprechend. Die Feuerwehr erhielt ein modernes Zentrum. Das gleiche galt für den Malteser Hilfsdienst. Die Kreissparkasse errichtete dort, wo früher die historische Gaststätte „Burenkopf“ stand,



Das 1968 errichtete Gebäude der Kreis-sparkasse, das später umgestaltet wurde. Foto: Gregor Kierblewsky, um 1980

einen Neubau. Und auch die Raiffeisenbank, die nach und nach mit den ehemals selbständigen Raiffeisenbanken in den Ortschaften wie beispielsweise Oberdrees, Flerzheim und Wormersdorf fusionierte, schuf an der Hauptstraße ein modernes Verwaltungsgebäude. In der Folgezeit erweiterte die Raiffeisenbank ihr Betätigungsfeld über die Stadtgrenzen hinaus. So fand ein Zusammenschluss mit der Volksbank Meckenheim, der Volksbank Euskirchen und der Grafenschaft statt. Noch weiter dehnte sich das Warengeschäft der Raiffeisenbank aus,

die schließlich als Rhein-Ahr-Handelsgesellschaft firmierte und zwar bis hoch in die Eifel und an die Ahr.

Viele behaupten, Rheinbach habe sich seinerzeit zu sehr bemüht „Schlafstadt“ von Bonn zu sein. Darüber habe man die Entwicklung von Handel und Gewerbe verschlafen. Insoweit hätte Meckenheim Rheinbach überholt. Dies ist nur zum Teil richtig. Tatsächlich war Meckenheim eine Modellstadt. Mit ihrer – Entwicklungsgesellschaft Meckenheim-Merl – konnte sie dank großer finanzieller Hilfe des Landes ganz andere Ansiedlungsmöglichkeiten bieten.

Dem Rheinbacher Rat war jedoch klar, dass neben dem Wohnen auch Arbeitsplätze geschaffen werden mussten. Allerdings wollte man sich abheben von den überall entstehenden Gewerbegebieten, die ein buntes Allerlei boten. Im Rheinbacher Gewerbegebiet im Norden der Stadt sollten vordringlich Betriebe angesiedelt werden, die sich mit Glas, Keramik oder sonstigen neuen Werkstoffen befassten. Es wurde mit Unterstützung der örtlichen Banken eine Wirtschaftsförderungs-Entwicklungsgesellschaft gegründet. In dem für diesen Zweck errichteten Gebäude wurden Büros und Labore eingerichtet, um Firmengründern zu günstigen Bedingungen eine Starthilfe zu bieten. Nach einer gewissen Entwicklungszeit sollten diese dann sich auf dem freien Markt etablieren. Die WFEG sollte im Übrigen Flächen erwerben, um sie dann an Interessenten zu veräußern. Die zu diesem Zweck gegründete GmbH arbeitete nach anfänglichen Startschwierigkeiten zunehmend erfolgreich.

Neben diesen zu lösenden Problemen wandte sich die Stadt ihrer Geschichte zu. Die Wälle wurden gepflastert, so dass Parkflächen entstanden. Die alte Stadtmauer wurde an mehreren Stellen, insbesondere entlang der historischen Wälle, wieder sichtbar gemacht und aufgemauert. Ein Wasserlauf entlang der Mauer erinnerte an die früheren Wallanlagen mit Wassergraben. Die Errichtung des Wasemer Turm erfolgte mit großer Unterstützung der Stadtsoldaten, so dass er fortan die Heimstadt der Stadtsoldaten wurde. An den Wasemer Turm wurde ein Torhaus gesetzt, das historisch nachempfunden wurde. Des Weiteren entstand wieder der Windmühlenturm, in dem sich jetzt eine öffentliche Bedürfnisanstalt befindet. Der Hexenturm wurde restauriert. Er gibt mit seiner Umgebung heute ein eindrucksvolles Bild seiner Vergangenheit wieder. Schließlich erhielt auch der Kallenturm nach umfangreichen Arbeiten seine heutige Funktion. Hier konnte die Stadt auf die tatkräftige Hilfe der Pfadfinder zählen. Sie erhielten deshalb den Turm seitdem zur Nutzung. Schließlich entstand auf dem Gelände der Pallottiner wieder der im Erdreich verschwundene Ostturm der Rheinbacher Burg. Im Rahmen einer städtischen Sanierungsmaßnahme fand



Der Kallenturm 2016. Foto: Dietmar Pertz

eine Verschönerung der Altstadt statt. Die Straßen und Plätze wurden gepflastert. Es entstanden ganz neue Plätze, wie der Deinzer Platz und der Altstadt Platz. Unter dem Deinzer Platz entstand eine Tiefgarage, die bereits unterirdisch eine Durchfahrt zu dem Parkplatz bei der Polizei vorsieht; die man jedoch nicht realisierte. Der Wilhelmsplatz erhielt seine heutige Gestalt. Auf ihm fand die Außengastronomie einen hervorragenden Sonnenplatz. Im Rahmen der durchgeführten Sanierungen trat manches Problem auf, mit dem man nicht unbedingt gerechnet hatte. So musste man feststellen, dass hier nicht der Meter sondern die Elle die maßgebliche Maßeinheit war.

Im Rahmen der Bauarbeiten fanden sich auch Reste der römischen Wasserleitung. Sie durchquerte Rheinbach von der Eifel kommend Richtung Köln. Teile der restaurierten römischen Wasserleitung wurden an verschiedenen Stellen am Anschauungsobjekt aufgestellt.



Vor der Stadtkernsanierung war die Hauptstraße noch keine Einbahnstraße. Foto etwa 1980.

Bedeutend war auch der Neuausbau der Hauptstraße. Die Bürgersteige wurden verbreitert und die Begrenzungspoller mit Glaskugeln versehen. Es erfolgte eine Verengung der Fahrbahnbreite. Dadurch konnten die Bürgersteige breiter werden. Der Gegenverkehr auf der Hauptstraße war ab diesem Zeitpunkt Vergangenheit. Nach einer Probephase entschied man sich für die Einführung eines Ringverkehrs. Durch die zahlreichen Maßnahmen die auch die Installationen von Brunnen im Stadtgebiet beinhalteten, erhielt die Altstadt mit ihren Fachwerkhäusern und den spitzgiebeligen Häusern an der Hauptstraße ihren besonderen Reiz. Dies fällt besonders ins Auge, wenn die

Hauptstraße weihnachtlich beleuchtet wird.

Im besonderen Fokus der Stadtpolitik stand stets die Attraktivität der Innenstadt. Insoweit ging es auch um die Stadt als Einkaufszentrum mit einem großen Einzugsgebiet bis nach Rheinland-Pfalz. Die Attraktivität wurde bedroht durch das Vordringen der großen Märkte. Dies ließ sich letztlich nicht verhindern. Es war einfach der Zug der Zeit. Der Rat versuchte deshalb durch die Festschreibung dessen, was innerstädtisch schädigend war, Grenzen zu setzen. Die Märkte siedelten sich im Osten und Westen an und blieben fußläufig zu erreichen. Die Balance zwischen Erhalt einer lebendigen Innenstadt und der Ansiedlung von großflächigen Außenmärkten ist nur mit Abstrichen gelungen. Letztlich führte das jedoch dazu, dass in der Innenstadt praktisch keine Lebensmittelhändler überlebten.

Die Entwicklung brachte es mit sich, dass die Keramikindustrie ihren Absatzmarkt verlor. So schlossen mehr und mehr die großen Keramikbetriebe wie Rüscha, Emons und die Majolika Fabrik Fuhs. Auch die Firma Palme, die weltweit für ihre Kristalllüster bekannt war und ihre Wurzeln im Sudetenland hatte, musste als Fabrik schließen. Auch das Kino in der Schweigelstraße war überaltert. Ohne Perspektive wurde es geschlossen. Es gab zwar Pläne für einen Neubau. Sie wurden jedoch nicht realisiert. Der Volksmund spricht aber noch nach wie vor von der „Kinostraße“.



Plakat für die erste, noch beschauliche Rheinbacher Herbstmesse 1971.

Aus der Mitte des Gewerbes des früheren Gastronomen Berg entstand die Herbstmesse in der Stadthalle. Sie entwickelte sich sehr schnell zu einem starken Anziehungspunkt für die gesamte Region. Sie zeigte die Breite und Stärke des Rheinbacher Handels, Handwerks und Gewerbes. Die Verkaufsausstellung durfte sich sogar als „Messe“ bezeichnen. Leider wurde dieses Schaufenster des städtischen Handels mit den Jahren durch unnötige Erweiterung und Beteiligung auswärtiger Firmen verwässert. Dies führte letztendlich zur Einstellung der Messe.

Längs des Baches, der vom „Heck’s Häuschen“ runter nach Merzbach führt, waren treppenartig mehrere Fischteiche angelegt worden, allerdings ohne die erforderliche Genehmigung. Sie passten sich sehr schön dem Bachlauf an. Die Bemühungen, sie zu legalisieren oder nur zu dulden, scheiterten. Der Kreis setzte ihre Beseitigung durch.

Ein großer Verlust für die Stadt stellte die Schließung des Krankenhauses dar. Alle gesellschaftsreichen Kräfte der Stadt hatten sich für den Erhalt des Krankenhauses in der Trägerschaft der Pfarrei eingesetzt. Die Stadt hatte einen Zuschuss von über vier Millionen dem Träger gewährt. Doch alle Bemühungen nutzten nichts. Zunächst wurde die gynäkologische Abteilung geschlossen, später dann auch die Innere Medizin und die Chirurgie. Die Trägerschaft wechselte. Fortan hatten der Malteser Hilfsdienst das Sagen.

Überhaupt gab es Aufgabengebiete, die Rheinbach alleine nicht lösen konnte bzw. die besser anderen übertragen bzw. zentral erledigt wurden. So bezog man das Wasser, anstatt auf eigene Quellen zurückgreifend vom Wahnbachaltalsperrenverband. Rheinbach erhielt die Elektrizität von Euskirchen. Sie hatte Geschäftsanteile der jetzigen – E-Regio -. Die städtische Müllabfuhr wurde aufgegeben. Die Versorgung von Rheinbach erfolgte durch die RSAG-Rhein-

Sieg Abfallgesellschaft. Die Abwasserbeseitigung hatte man dem Erftverband übertragen. Außerdem war Rheinbach der Rhein-Sieg Wohnungsbaugesellschaft angeschlossen. Die Stadt versuchte, so weit wie möglich, Aufgaben selbst in die Hand zu nehmen. Um nicht dem Erwachsenenbildungswerk des Kreises angeschlossen zu werden, schloss die Stadt mit der Stadt Meckenheim und der Gemeinde Swisttal und Wachtberg einen Zweckverband (VHS). Später gründete sie mit der Stadt Meckenheim und der Gemeinde Swisttal den Musikschulzweckverband. Die zunächst selbständigen Verwaltungen der zwei Verbände wurde letztlich zusammengelegt und damit die Verwaltung vereinfacht.

Der Rat begann, schon zu Beginn der 30 Jahre, über die hier berichtet wird, sich zu vernetzen. Die linksrheinischen Gemeinden des Kreises schlossen sich zu einer kommunalen Arbeitsgemeinschaft zusammen, um ein gewisses Gegengewicht gegenüber dem sehr viel größeren rechtsrheinischen Teil zu bilden. Diese Arbeitsgemeinschaft bestehend aus Bürgermeistern und Verwaltungsspitze sowie der Landtagsabgeordneten und dem Regierungspräsidenten tagte wenigstens einmal im Jahr. Dort wurden gemeinsame Probleme besprochen.

Die Stadt knüpfte ebenfalls internationale Beziehungen. So ging sie zunächst 1969 eine Partnerschaft mit der französischen Stadt Villeneuve Les Avignon ein. Diese aufgrund der historischen Vergangenheit beider Völker überaus wichtige Partnerschaft entwickelte sich aus der Initiative von Rheinbacher Bürgern, die in der Provence ein Ferienhaus erworben hatten. Trotz der großen Entfernung kam es zu einem regen Austausch nicht nur von Offiziellen sondern von der Bevölkerung insbesondere der Schulen. U.a. kamen Köche aus Villeneuve nach Rheinbach, um in hiesigen Lokalen französische Küche anzubieten. Ebenfalls konnten Rheinbacher Köche in Villeneuve arbeiten. Später kam dann auch auf Betreiben von Rheinbacher Bürgern die Städtepartnerschaften aus Deinze in Belgien, Sevenoaks in England sowie Steinschönau in Tschechien zustande.



1971: Der letztendlich erfolgreiche Kampf gegen den geplanten Flugplatz Schornbusch, links Bürgermeister Heinz Büttgenbach. Foto: D. Liebertz

Der Stadt drohten verschiedene Gefahren. Diese konnten teilweise abgewehrt werden. Dies war zum einen die Anlage eines Flugplatzes im Bereich des Schornbusches. Diese Pläne aus den 70iger Jahren konnten u.a. mit Hilfe einer Bürgerinitiative verhindert werden. Zum anderen plante die Bezirksregierung diverse Mülldeponien. Hier wurden oberirdische Mülldeponien, einmal wieder im Bereich Schornbusch, zum anderen im Bereich zwischen Wormersdorf und der Innenstadt geplant. Glücklicherweise kam es nie zu Realisierung des Projekts.

In den 70er Jahren kam es zu einer Justizreform. Wie bei den Grundschulen sollten nun die kleinen Gerichtsbezirke größeren Gerichten zugesprochen werden. Davon wäre auch das Rheinbacher Amtsgericht betroffen gewesen, ein Gericht dessen Zuständigkeit früher von Wachtberg bis in die Mutscheid reichte. Dazu kam es jedoch nicht. Zwar wurden einige Teile des heutigen Amtsgerichts, wie das Schöffengericht, und das Insolvenzgericht nach Bonn sowie das Landwirtschaftsgericht nach Siegburg verlegt. Das Amtsgericht Rheinbach konnte aber gerettet werden. Durch die Erhöhung der Streitwertgrenzen für bürgerlich-rechtliche Streitigkeiten, insbesondere jedoch durch die Eherechtsreform wurde die Bedeutung der Amtsgerichte sogar noch gestärkt. Durch die Eherechtsreform wurden die Amtsgerichte Familiengerichte, die statt der Landgerichte nunmehr für alle familienrechtlichen Angelegenheiten zuständig waren.

Ein großer Einschnitt für die Stadt und die gesamte Region bedeutete 1991 der seinerzeit doch überraschende Beschluss des Bundestages, dass Berlin wieder Hauptstadt werden sollte. Schließlich arbeiteten viele Bürger in Bonn in den Ministerien oder in Firmen für die Bundesverwaltung. Auch hier waren alle Anstrengungen der Bevölkerung, die Verlagerung nach Berlin zu verhindern, vergebens. Dabei machte sich die Bevölkerung mit Bussen auf den Weg nach Bonn und bildete eine riesige Menschenkette. Es wurde ein erheblicher Entwicklungsrückschritt befürchtet. Doch es war keine Zeit zum Jammern. Vielmehr galt es, unverzüglich um Ausgleichsmaßnahmen bemüht zu sein. U.a. entstand die Idee, in Rheinbach eine Fachhochschule zu gründen. Allerdings war Rheinbach nicht allein mit seiner Bewerbung. Auch rechtsrheinisch wurden Ansprüche angemeldet. Es kam schließlich zu einem auch für Rheinbach vorteilhaften Kompromiss. Die neu geschaffene Fachhochschule des Rhein-Sieg-Kreises wurde an zwei Hauptstandorten geschaffen und zwar in Sankt-Augustin und in Rheinbach. Nach einem Architektenwettbewerb wurden hierzu in Rheinbach-Nord die neuen Gebäude der Fachhochschule errichtet.

Die Fachhochschule war von Anfang an ein großer Erfolg. Sie wuchs rasant. Schon bald mussten bauliche Erweiterungen vorgenommen werden. Die Fachhochschule ist heute wie das staatliche Kolleg für Glas und Keramik ein ganz wichtiger Faktor in Rheinbach.

Letztlich war jeder anfängliche Pessimismus wegen der abnehmenden Bedeutung der Stadt Bonn falsch. Die Region und auch Rheinbach wuchsen weiter.

Nach dem Mauerfall galt es, in den neuen Bundesländern eine kommunale Selbstverwaltung aufzubauen. Das Land NRW hatte insoweit eine Patenschaft für das Land Brandenburg übernommen. Rheinbach beteiligte sich an dieser Hilfe. So unterstützte sie die Städte Peitz und Döbern bei den ersten Schritten. Die Selbstverwaltung begann in diesen Städten bei Null. Personal von Rheinbach wurde in den Osten geschickt, andererseits kam Personal von dort, um hier die Bewältigung der neuen Aufgaben zu lernen. Auch aus dieser Zeit entstanden Freundschaften und Verbindungen mit den Städten im Osten, wie

die mit der Feuerwehr von Queckenberg. Die Probleme im Osten waren enorm. So hatte Döbern eine sehr große Glaswarenfabrik, in der praktisch die ganze Bevölkerung beschäftigt war. Nach dem Zusammenbruch der Sowjet-Union brach der gesamte Markt für diese Produkte weg. Andererseits waren bis dato alle Abwässer, die in der Fabrik angefallen waren, in einen Teich neben der Fabrik geflossen. Dieser war total vergiftet. Es war unklar, wie man dieses Problem lösen konnte. In Peitz beispielsweise war der Festungsturm seit Jahrzehnten eingerüstet. Mit den notwendigen Instandsetzungsarbeiten war aber noch nicht begonnen worden. Trotz der Hilfestellung wurden viele Fehler gemacht. So wurden Straßen und neue Kanäle gebaut. Allerdings vergaß man dort, die notwendigen Satzungen zu beschließen, um die Maßnahmen auch abrechnen zu können.

Fortsetzung folgt...

Wochenmarkt während des Weihnachtsmarktes, Weihnachten und Neujahr

Das Bürgerbüro möchte hiermit alle Bürgerinnen und Bürger darüber informieren, dass in diesem Jahr der Wochenmarkt aufgrund des Weihnachtsmarktes am **Freitag, dem 13.12.2019**, auf dem Himmeroder Wall (in der Nähe des Glas-museums) stattfindet.

Zudem wird gebeten zu beachten, dass der Wochenmarkt am **Mittwoch, dem 25.12.2019**, ausbleiben wird. Stattdessen wird dieser außerplanmäßig am **Montag, dem 23.12.2019**, veranstaltet.

Bezüglich des Wochenmarktes am **Freitag, dem 27.12.2019**, ergeben sich keine Änderungen.

Am **Mittwoch, dem 01.01.2020**, fällt der Wochenmarkt aufgrund des Feiertages aus.

Denken Sie an Ihre Vorbestellungen für die Feiertage!

Die Marktbesucher nehmen Ihre Bestellungen gerne entgegen. Alle Marktbesucher sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Fachgebietes Ordnungsangelegenheiten wünschen Ihnen frohe Festtage und ein gesundes neues Jahr.

*Der Bürgermeister
Im Auftrag
Astrid Faßbender*

Der Gewerbeverein informiert

Weihnachtsmarkt vom 13. bis 15. Dezember 2019 mit Verkaufsoffenem Sonntag

Liebe Leserinnen und Leser,

am **3. Adventwochenende** richtet der Gewerbeverein zusammen mit der Stadt Rheinbach den diesjährigen **traditionellen Weihnachtsmarkt** auf dem Prümer Wall aus.

Rund um den Prümer Wall, vor der Kulisse des mittelalterlichen Wasemer Turms, und entlang der Pützstraße werden über **60 Aussteller** in weihnachtlich geschmückten Holzbuden die Besucher mit Ihren Produkten und Waren erfreuen. Ein Schwerpunkt des Angebots liegt beim **Kunsth Handwerk** u.a. mit **weihnachtlichem Schmuck** und vielen selbstgefertigten Produkten. Ein weiteres Highlight werden die unterschiedlichsten **kulinarischen Leckerbissen** wie Döppekooche, Holzfällersteaks, Wildwurst, Backfisch, Matjes, Kibbelinge, Grünkohl, Flammkuchen, Reibekuchen und vieles mehr sein.

Zur weihnachtlichen Einstimmung der Gäste wird der gesamte Weihnachtsmarkt mit rund **150 Tannenbäumen** geschmückt. Stehtische und Strohballen laden zum Verweilen und zum Lauschen des **abwechslungsreichen Bühnenprogramms** ein. Das Ehepaar Marschall hat auch in diesem Jahr wieder zahlreiche musikalische Attraktionen zusammengestellt.

Der Weihnachtsmarkt wird am **Freitag, den 13. Dezember, um 14:00 Uhr**, offiziell von Bürgermeister Stefan Raetz **eröffnet**. Samstag und Sonntag beginnt das weihnachtliche Treiben um 11:00 Uhr mit offenem Ende an allen drei Tagen.

Besonders erfreulich für die zahlreichen Besucher wird das **Shopping-Wochenende** mit langen Öffnungszeiten am Freitag und Samstag sowie dem **Verkaufsoffenem Sonntag** am **15. Dezember** sein. Die Geschäfte in der Innenstadt haben am Sonntag von **13:00 bis 18:00 Uhr geöffnet**. Die teilnehmenden Geschäfte gestalten mit Laternen und Lichtern in den Schaufenstern ein weihnachtliches Ambiente und rollen für Ihre Besucher den roten Teppich aus, denn in Rheinbach ist der Kunde noch König. Zur Freude der Kinder ist der Nikolaus in der Stadt und auf dem Weihnachtsmarkt unterwegs. An diesem Wochenende können Sie die letzten Weihnachtseinkäufe ohne Hektik in einer stimmungsvollen Atmosphäre tätigen.

Bereits zum 1. Advent stellt der Gewerbeverein **über 50 Tannenbäume** in der Kernstadt auf, die von OBI gesponsert werden – vielen Dank dafür! Kindergärten und Seniorenheime haben hierfür die Dekoration mit selbstgebasteltem Schmuck übernommen. Nach alter Tradition haben dann auch die Geschäfte der Hauptstraße Ihre **Giebel und Fassaden mit Lichtergirlanden** erleuchtet.

Der Gewerbeverein und die ortsansässigen Einzelhändler freuen sich, Sie als Besucher und Kunden während der Adventszeit in Rheinbach willkommen zu heißen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihr Gewerbeverein Rheinbach e.V.

Weihnachtsmarkt in Rheinbach mit langem Shoppingwochenende

Freitag bis Sonntag (Sonntagsöffnung 13:00–18:00 Uhr)

Weihnachts-
markt-
Attraktionen:

- ★ Kunsthandwerker
- ★ Großes Bühnen-
programm

Freitag ab 14:00 Uhr
Samstag ab 11:00 Uhr
Sonntag ab 11:00 Uhr

13. bis 15. Dezember 2019

Programm und neueste Informationen unter: www.gewerbeverein-rheinbach.de

Die Stadt Rheinbach und der Gewerbeverein Rheinbach e.V.
bedanken sich bei den Hauptsponsoren:

Veranstalter des Rheinbacher
Weihnachtsmarktes:

 **Kreissparkasse
Köln**
www.ksk-koeln.de



wfeg   **gtz**
Wirtschaftsstandort Rheinbach
Gründer- und Technologiezentrum
Gewerbeflächen



**Stadt
Rheinbach**

eregio innogy

 **Raiffeisenbank
Voreifel eG**


Gewerbeverein Rheinbach e.V.

Silvesterfeuerwerk

Das Silvesterfeuerwerk hat in vielen Ländern eine lange Tradition. Die Menschen lieben es, mit einem bunten Feuerwerk das alte Jahr zu verabschieden und gleichzeitig das neue zu begrüßen. Für zahlreiche Menschen gehören zu einem richtigen Feuerwerk Böller und Raketen, die Lärm verursachen und mit vielseitigen Farben einhergehen.



Aus diesem Grund werden unzählige Raketen gekauft, doch damit dieses Geld auch in ein schönes Feuerwerk investiert wird, sind einige Regeln zu beachten.

Der Verkauf darf nur in der Zeit vom 28. – 31.12. eines Jahres stattfinden, um sicherzustellen, dass nur genehmigtes und kontrolliertes Feuerwerk in den Handel kommt. Darüber hinaus, sollte der Käufer darauf achten, dass er nur in einem seriösen Geschäft oder Großhandel kauft, und dass sich auf den Feuerwerkskörpern aufgedruckte CE-Kennzeichen oder BAM-Zulassungszeichen befinden. Dieses Vorgehen verhindert, dass verbotene Pyrotechnik aus dem Ausland eingeführt wird.

Doch im Zeitalter der Debatten über die Feinstaubbelastung in der Luft, fordern verschiedene Institutionen und einzelne Bürger ein generelles Feuerwerksverbot an Silvester.

Allerdings liegt die Gesetzgebungskompetenz beim Bund, da es sich bei dem Sprengstoffgesetz um ein Bundesgesetz handelt. Gemäß § 23 der 1. Verordnung zum Sprengstoffgesetz (1. SprengV) dürfen in der Nacht vom 31. Dezember auf den 1. Januar pyrotechnische Gegenstände der Kategorie 2 (handelsübliche Feuerwerke) von Personen abgebrannt werden, die das 18. Lebensjahr vollendet haben. Von dieser allgemeinen Erlaubnis kann die zuständige Behörde (in diesem Fall die Stadt Rheinbach) nur in begründeten Ausnahmefällen ein Verbot zum Abbrennen erlassen, wie z.B. auf der Domplatte in Köln aufgrund der massiven Menschenansammlung. Die Anordnung ein generelles Verbot seitens der zuständigen Kommune zum Beispiel wegen einer möglicherweise erhöhten Feinstaubbelastung ist derzeit nicht zulässig.

Wenn Sie zur Verminderung der Feinstaubbelastung in der Silvesternacht beitragen möchten, können Sie Ihr persönliches Feuerwerk einschränken oder ganz darauf verzichten.

*Der Bürgermeister
Im Auftrag
Monika Kühn*

Neue Allgemeinverfügung über die Entsorgung von Bau- und Abbruchabfällen im Rhein-Sieg-Kreis

Rhein-Sieg-Kreis (we) – Seit dem 05. November 2019 gilt die erlassene Allgemeinverfügung über die Entsorgung von Bau- und Abbruchabfällen im Rhein-Sieg-Kreis vom 20. September 2019. Das bringt für viele, die ein Haus sanieren oder ein neues Eigenheim bauen wollen, eine Verpflichtung gegenüber dem Umweltamt des Rhein-Sieg-Kreises mit sich. Auch für Firmen, die mit Arbeiten beauftragt werden, bei deren Durchführung Bauschutt anfällt, besteht diese Verpflichtung.

Daher sollten sich Betroffene dort bei anstehenden Neubau-, Umbau-, Sanierungs- oder Abbrucharbeiten, in deren Rahmen Müll anfallen wird, frühzeitig über die Entsorgung des Abfalls informieren. **Denn für alle Maßnahmen, die ab dem 01.01.2020 begonnen werden, gilt Folgendes:**

Bei baulichen Anlagen mit mehr als 300 m³ umbauten Raum ist einen Monat vor Beginn der Maßnahme ein Mitteilungsbogen vorzulegen. Der Eingang des Bogens wird zeitnah bestätigt. Mit der Entsorgung der anfallenden Abfälle darf frühestens einen Monat nach Erhalt dieser Bestätigung begonnen werden – wenn das Umweltamt bis dahin nichts anderes festgelegt hat.

Bei baulichen Anlagen mit mehr als 5.000 m³ umbauten Raum oder bei bestimmten umweltrelevanten vorherigen Nutzungen des Gebäudes oder Grundstückes ist ebenfalls einen Monat vor Beginn der Maßnahme ein Abrisskataster und Entsorgungskonzept zur Zustimmung vorzulegen. Erst nach erfolgter Zustimmung darf die Maßnahme begonnen werden.

Dieses Verfahren kommt somit schon im Dezember zum Tragen, soweit im Januar 2020 mit den Arbeiten begonnen werden soll. Der entsprechende Vordruck und Hinweise hierzu sind unter www.rhein-sieg-kreis.de/bauschutt abrufbar. Die Unterlagen sind zu senden an: Rhein-Sieg-Kreis, Amt für Umwelt- und Naturschutz, Postfach 1551, 53705 Siegburg.

Wird die Bau- oder Abbruchmaßnahme vor dem 01.01.2020 begonnen, entfällt die Verpflichtung der Allgemeinverfügung. Dies gilt auch, wenn die begonnene Maßnahme über den 01.01.2020 hin andauert.

Durch die neue Allgemeinverfügung entsteht für Abfallerzeugerinnen und Abfallerzeuger zwar ein größerer Aufwand. Ziel ist es aber, die durch den Wegfall der baurechtlichen Genehmigungspflicht am 01.01.2019 fehlende Information des Umweltamtes über den Verbleib der Abfälle zu beheben. Durch die neue Regelung ist es dem Rhein-Sieg-Kreis nun möglich, dem gesetzlichen Auftrag nachzukommen, eine ordentliche und unschädliche Verwertung und Beseitigung der Abfälle sicherzustellen. Die nicht erlaubte Vermischung des Mülls kann so verhindert werden. Dadurch wird eine möglichst hochwertige Kreislaufwirtschaft gewährleistet und allen betroffenen Bürgerinnen und Bürgern ein höheres Maß an Sicherheit im Umgang mit eventuell gefährlichen Abfällen zuteil.

Weitere Informationen hierzu gibt es beim Amt für Umwelt- und Naturschutz unter den Rufnummern 02241/13 – 2759 und 02241/13–3163 oder auf der Homepage des Rhein-Sieg-Kreises unter www.rhein-sieg-kreis.de/bauschutt.



Mit fairem Handel den Klimaschutz unterstützen

Der Klimawandel ist eine der größten Herausforderungen für die 1,5 Millionen Fairtrade-Kleinbauern, die ihn nicht verursacht haben, aber besonders unter dessen Folgen leiden. Durch Hitze, Dürre und Wetterextreme werden in Zukunft große Flächen im globalen Süden für den Anbau von Nutzpflanzen wie Kaffee, Kakao und Bananen nicht mehr geeignet sein. Zusätzlich nehmen Pilz- und Schädlingsbefall zu.

Um die Bauern vor Ernterückgängen und -ausfällen zu schützen, setzt die Fairtrade-Organisation auf die Reduzierung der Treibhausgasemissionen bei der Produktion und unterstützt die Produzentenorganisationen bei der Anpassung an die neuen Klimabedingungen. Bei der Umstellung z.B. auf pilzresistente Kaffeepflanzen, die erst nach 3-5 Jahren wieder Früchte tragen, werden die Bauern finanziell unterstützt. Sie werden nicht nur zu Umweltschutz- und Energiesparthemen geschult, sondern auch verpflichtet, von Fairtrade dahingehend festgelegte Standards einzuhalten. Auf politischer Ebene setzt sich die Organisation z.B. bei der UN-Klimakonferenz für die Interessen ihrer Partner ein.

Um nachhaltig einzukaufen, sollten Sie ökologisch und regional angebaute Produkte der Saison sowie Fairtrade-Produkte bevorzugen. Meist ist dies etwas teurer – Grund genug, diese Lebensmittel nicht zu verschwenden.

Sind Ihnen Ihre Bananen etwas zu reif geworden, können Sie damit z.B. ein leckeres **Bananenbrot** backen: dazu **4 Eier** und **160 ml Öl** schaumig schlagen. **200 g Mehl** mit **2 TL Backpulver** und **1 Prise Salz** unterrühren (nach Belieben auch **Gewürze**: Zimt, Muskat, Nelken, Zitronenabrieb...). **4 zerdrückte Bananen**, **120 g gehackte Walnüsse** und **100 g gehackte faire Schokolade** unterheben und bei 150 Grad Umluft in einer gut gefetteten Kastenform ca. 65 Minuten backen. Guten Appetit!

Steuerungsgruppe der Fairtrade-Stadt Rheinbach

Käpt'n Book-Geschichtenwettbewerb für Rheinbacher Dritt- und Viertklässler

Gläserne Geschichten aus dem Glasmuseum Rheinbach

„Was macht der Löwe auf dem Pokal?“

Wie in den Vorjahren lädt das Glasmuseum Rheinbach die Dritt- und Viertklässler der Rheinbacher Grundschulen im Rahmen des Rheinischen Lesefestes Käpt'n Book zu einem Geschichtenwettbewerb ein. In diesem Jahr haben wir einen bedeutenden Pokal für eine Geschichte ausgeschrieben. Auf dem prunkvollen Pokal aus Kristallglas, reich mit Gold bemalt und mit funkelnden Glassteinchen geschmückt, finden wir geheimnisvolle Zeichen und Symbole. Was können uns diese Zeichen sagen? Gibt es mehrere Bedeutungen? Was für ein Geheimnis steckt dahinter?

Wir freuen uns darauf, eure Geschichten zu lesen. Auf die Gewinner warten auch in diesem Jahr Buchpreise, die von der Buchhandlung Kayser gestiftet werden.



Teilnahmebedingungen:

Bitte schreibt mit Schwarz auf DIN-A4 Papier (Hochformat), gerne handschriftlich, nur die Vorderseite beschreiben (nicht beidseitig). Lasst rechts und links einen Rand. Maximale Länge: handschriftlich 3 Seiten A4, mit Maschinenschrift 2 Seiten. Ihr könnt auch ein Bild A4 (Hochformat!) beilegen. Auf ein Extrablatt kommen Name, Alter und Klasse des Kindes, der Name der Lehrerin/des Lehrers, Schule, Adresse und Telefonnummer/Mailadresse.

Abgabetermin: 15.12.19 im Glasmuseum Rheinbach

Die Prämierung erfolgt im Februar 2020. Der Termin wird noch bekannt gegeben.

Jury: Daniela Hahn (Öffentliche Bücherei St. Martin), Christoph Ahrweiler (Buchhandlung Kayser), Dr. Ruth Fabritius (Glasmuseum Rheinbach).

„Was macht der Löwe auf dem Pokal?“

Kreativ-Workshop für Kinder des 3. und 4. Schuljahrs

Wir schauen uns den prunkvollen Pokal an. Gemeinsam entdecken wir die Symbole. Sind es Geheimzeichen? Was erzählen Sie? Wer hat aus diesem kostbaren Gefäß getrunken? Jetzt geht es für dich an die Arbeit. Mit Glasnuggets, Glasstückchen, Glasmalfarben und Goldfarbe wirst du auch etwas Prachtvolles gestalten. Lass dich überraschen!

Termine nach Vereinbarung. **Dauer:** 90 min. **Teilnahme:** kostenfrei.

Realisierung: Bozena Yazdan

Anmeldung erforderlich: Glasmuseum Rheinbach · Himmeroder Wall 6 ·
53359 Rheinbach · Tel. 02226 917-501 · Fax 02226 917-520 ·
glasmuseum@stadt-rheinbach.de · www.glasmuseum-rheinbach.de

*Der Bürgermeister
Im Auftrag
Bozena Yazdan*

Einladung zum Weihnachtsabo

Es ist wieder da! Das beliebte Miniabo der Stadt Rheinbach wird ab Dezember wieder im Kulturamt des Himmeroder Hofs erhältlich sein.

Sind Sie noch auf der Suche nach einem passenden Weihnachtsgeschenk?

Dann verschenken Sie doch mit unserem Weihnachtsabo vier Mal Theaterspaß in einem Paket.

Das sind die vier Veranstaltungen:

„Dieses bescheuerte Herz“

Die Tragikkomödie von Lars Amend und Daniel Meyer

Das bewegende Feelgood-Movie mit Elyas M'Barek war der überragende Kino-Erfolg im Winter 2018. Die Tragikkomödie „**Dieses bescheuerte Herz**“, basierend auf der wahren Geschichte des herzkranken Teenagers Daniel Meyer und seines Ko-Autors Lars Amend bringt die Landesbühne Rheinland-Pfalz zur Uraufführung.

(Dienstag, 03. März 2020, 19:30 Uhr).



„Die Niere“

Komödie von Stefan Vögel

Der erfolgreiche Architekt Arnold steht vor dem größten Triumph seiner Karriere, weshalb er in Hochstimmung ist. Doch seine Frau Kathrin platzt mit einer Hiobsbotschaft ins Haus, bei ihr wurde Niereninsuffizienz festgestellt. Die Komödie „**Die Niere**“ wird kein Paar kalt lassen und zu heißen Diskussionen über die Frage führen: Liebling, würdest du mir deine Niere spenden?



(Donnerstag, 09. April 2020, 19:30 Uhr).

„Brandheiss – gelöscht wird später“

Komödie von Jette Findeisen



Es wird heiß in der brüllend komischen Pole-Dance Komödie „Brandheiss – Gelöscht wird später“ von Jette Findeisen in der Tradition von ‚Ladys Night‘, ‚Ganze Kerle‘ und ‚Landeier‘. Schüchterne Feuerwehrmänner wachsen bei Pole-Dance an der Feuerstange über sich hinaus um ihren Löschzug zu retten.

(Dienstag, 05. Mai 2020, 19:30 Uhr).

Die Mausefalle

Krimi von
Agatha Christie

Zum Abschluss der Spielzeit kommt Agatha Christies legendäres Krimi-Meisterwerk „Die Mausefalle“. Es ist das längste ununterbrochen aufgeführte Theaterstück der Welt. Wie kein zweiter Krimi garantiert der Klassiker mit Kultfaktor spannende Unterhaltung.



Wie kein zweiter Krimi garantiert der Klassiker mit Kultfaktor spannende Unterhaltung.

(Mittwoch, 03. Juni 2020, 19:30 Uhr).

Kosten der Weihnachtsabos:

Preisgruppe I	Reihe	1 bis 3:	60,00 €
Preisgruppe II	Reihe	4 bis 8:	68,00 €
Preisgruppe III	Reihe	9 bis 13:	60,00 €
Preisgruppe IV	Reihe	14 bis 15:	52,00 €
Preisgruppe V	Reihe	16 bis 18:	45,00 €

Gerne können Sie mir telefonisch unter 02226-917502 oder per Email unter theater@stadt-rheinbach.de Ihre Reservierungswünsche mitteilen.

Ich freue mich auf Ihre Anmeldung!

Der Bürgermeister
Im Auftrag
René Schmitz

AUSZUG AUS DEM VOLKSHOCHSCHULPROGRAMM

Anmeldungen bitte unter www.vhs-rheinbach.de Tel. 02226 - 921920 oder
an die VHS, Rheinbach, Schweigelstraße 21, 53359 Rheinbach

Montag, 02.12.19

19.00 - 20.30 Uhr

Gebühr: 8,00 €, zahlbar
vor Ort, Kurs 2016

Mittwoch, 04.12.19

19.00 - 20.30 Uhr

Gebühr: 8,50 € zahlbar
vor Ort, Kurs 4233

Mittwoch, 04.12.19

18.00 - 20.15 Uhr

Gebühr:

7-9 Personen 16,35 €,
ab 10 Personen 13,50 €
Kurs 6271

Mittwoch, 11.12.19

18.30 - 20.00 Uhr

Gebühr: 8,00 € zahlbar
vor Ort, inkl. Getränk,
Kurs 2025

Mittwoch, 11.12.19

19.00 - 20.30 Uhr

Gebühr: Gebührenfrei,
Kurs 1000

Vortrag: Was ist der Tod? Psychologische und literarische Annäherungen.

Neben Philosophen werden u.a. auch Texte von Buddha, dem Alten Testament bis hin zu Gottfried Benn, Wilhelm Busch, Rainer Maria Rilke oder Ludwig van Beethoven vorgestellt. Gesamtschule Rheinbach, Standort 2, Dederichsgraben 2, 53359 Rheinbach

Mediterrane und exotische Pflanzen im heimischen Garten.

Vortrag, Was der Klimawandel bei uns möglich macht. Ort: Gesamtschule Rheinbach, Standort 2, Dederichsgraben 2, 53359 Rheinbach

Einrichten des Internetzuganges und Heimnetzwerkes inklusive der neuen Generation von Heim- und Medienservern.

Zielgruppe: Alle Benutzer*innen von Geräten mit Internetzugang (PC, Notebook, Smartphone, Tablet, Smart-TV und andere aktuelle Geräte der Unterhaltungselektronik und Haus-technik). Ziel dieses Seminars ist es, Ihnen ein grundlegendes Verständnis zu Aufbau und Funktionalität eines kleinen Netzwerkes mit Internetzugang zu geben. Ein besonderes Augenmerk liegt dabei auf dem Router, der eine Schlüsselposition einnimmt. Ort: Gesamtschule Rheinbach, Standort 2, Raum 311 (PC-Raum), Dederichsgraben 2, 53359 Rheinbach

Vortrag: Berthe Morisot, Eine Impressionistin der ersten Stunde;

KaM-Kunst am Mittwoch mit Dr. Nicole Birnfeld. Ort: Himmeroder Hof, Raum 7, Himmeroder Wall 6, 53359 Rheinbach

Webinar: Letzte Rettung fürs Klima? Hinter den Kulissen des Weltklimagipfels.

Eine Veranstaltung in Kooperation mit dem WWF. Vom 2. bis zum 13. Dezember 2019 findet die nächste Weltklimakonferenz (COP) in der chilenischen Hauptstadt Santiago statt. Ziel der Konferenz ist es, den Klimaschutz weltweit voranzutreiben und ärmeren Ländern Unterstützung bei der Anpassung an die Erderwärmung und im Kampf gegen den Klimawandel zu bieten. Im Rahmen der Veranstaltung berichten die Referent*innen Dr. Klaus Grosfeld, Geschäftsführer des REKLIM – Helmholtz-Verbund regionale Klimaänderungen und Dr. Renate Treffeisen, Leiterin des „Klimabüros für Polargebiete und Meeresspiegelanstieg“ und Klimawissenschaftlerin am Alfred-Wegener-Institut über die Ziele und aktuellen Ergebnisse der Klimakonferenz in Chile und informieren über die nächsten Schritte.

Ort: Online, Webinar (Teilnehmende haben die Möglichkeit, die Veranstaltungen per Live-Stream vom eigenen PC aus mit zu verfolgen und sich über Chat an der Diskussion zu beteiligen. Der Zugang erfolgt über eine Online-Plattform, deren Adresse den Teilnehmenden mit der Anmeldung übermittelt wird. Auch nach Veranstaltungsende steht das Webinar weiter zum Abruf zur Verfügung.)

Veranstaltungskalender

– Alle Veranstaltungen der Öffentlichkeit zugänglich –

Bitte beachten Sie auch die sonstigen in der Ausgabe abgedruckten Veranstaltungen

Der Redaktionschluss ist immer der **10. des Vormonats!**

Bitte senden Sie Anliegen, Beiträge und Termine ab sofort an

kulturundgewerbe@stadt-rheinbach.de

Telefonisch erreichbar unter: **Celine Wirtz / Jamina Bongers 02226 917-111**

Sonntag, 01.12.2019

- 9:00 Uhr „Um die Steinbach-Talsperre“ 18 km, 160 Höhenmeter, Schlusseinkehr. Treffpunkt: REWE-Parkplatz, Rheinbach. Wanderführerin: Sabine Deuster – www.rheinbach-wandern.de
- 11:00 Uhr Radtour zum Abschlusstreffen der ADFC-Ortsgruppen des Kreisverbandes nach Bonn-Röttgen zum Weihnachtsbasar, anschließend zum Weihnachtsmarkt nach Flerzheim, flach, gemütlich, 25 km. Treff: Bushaltestelle Bahnhof, Leitung: Dietmar Pertz – 0171 9260124
- 11:14 Uhr Stündlicher Fahrbetrieb auf „Gleis14“ mit Fachsimpelei / Gedankenaustausch. Im Seniorenzentrum „Haus am Römerkanal“, Römerkanal 11. Auskunft /Ansprechpartner: Opa-Peter Tel.: 02226/9090996 oder gleis14@bahnhof-rheinbach.de
- 11:15 Uhr Großer Adventsbasar im Haus am Römerkanal. Das Haus freut sich über Kuchenspenden. Telefon: 02226 / 1699-0. Ansprechpartner: Katharina Dallal, E-Mail: dallal@haus-am-roemerkanal.de
- 17:00 Uhr Advents- und Weihnachtssingen in der Pallottikirche.

Montag, 02.12.2019

- 10:30 – 12:30 Uhr Café international in den Räumen des LIVE in der Bachstraße 2. Es dient der Begegnung von Rheinbachern und Neubürgern unserer Stadt und dient darüber hinaus als Anlaufstelle für hilfesuchende Neubürger als auch ehrenamtliche Flüchtlingshelfer. Wir freuen uns auf Sie!
- 13:00 – 14:00 Uhr Sprechstunde bei Fragen zur Sprache und Entwicklung im Familienzentrum der Lebenshilfe Integrative Kindertagesstätte „Rasselbande“, Koblenzer Str. 6b (kostenfrei). Weitere Infos und Anmeldung unter 02226 / 17470
- 14:00 – 16:00 Uhr Computergruppe Wormersdorf hilft bei der Lösung von Fragen zu Computer, Tablets, Handys, Internet - Ansprechpartner: Ute Krupke - ukrupke@gmx.net
- 15:00 – 17:00 Uhr Gesprächscafé für Trauernde der Ökumenischen Hospizgruppe e. V. am Römerkanal 11 (Seniorenheim). Kommen Sie mit anderen trauernden Menschen in Kontakt oder sprechen Sie mit Trauerbegleiterinnen und -begleitern. Kostenfrei. Gäste sind herzlich willkommen! 02226 900433, kontakt@hospiz-voreifel.de
- 16:30 – 17:30 Uhr Kinder-Leseclub für Kinder von 7 – 10 Jahren. Wir treffen uns mit Gerd Engel in der Lesebucht im Untergeschoss. Das Angebot ist kostenlos und offen für jeden. Öffentliche Bücherei St. Martin, Lindenplatz

17:00 – 20:00 Uhr Ramershoven spielt... Es werden alte Brett- und Kartenspiele gespielt. Herzlich willkommen ist jeder, egal wie alt, aber im Besonderen Seniorinnen und Senioren, die Freude am Spielen haben und Anschluss suchen. Ohne Anmeldung, evtl. Getränke mitbringen, bei Herrn Michael Homann, Schmidtheimer Straße 19.

Dienstag, 03.12.2019

8:30 – 11:30 Uhr Schuldnerberatung des SKM Rhein-Sieg im Rathaus, Schweigelstraße 23. Terminvereinbarung erforderlich unter 02225 7084790

10:00 – 12:00 Uhr Freiwilligenzentrum „Blickwechsel“ – Vermitteln von Kontakten zwischen Personen, die ein Ehrenamt suchen, und Organisationen, die Aufgaben anbieten, im Himmeroder Hof, 02226 917-210, Ansprechpartnerin: D. Kübler, www.blickwechsel-rheinbach.de

10:00 – 12:00 Uhr Gesprächskreis des Frühstücks-Treffens für Frauen Rheinbach e.V., Thema: „Was uns Frauen bewegt“ im Café Silberlöffel, Bachstraße 18. Anmeldung bei Gisela Dietrich unter 02225 946 204

10:30 – 12:30 Uhr Jürgen's PC-Praxis, Erste Hilfe für PC, Smartphone und Tablett im Quartiersbüro Nachbarschaft Römerkanal - dallal@haus-am-roemerkanal.de

14:30 - 16:00 Uhr Anmeldecafé – im FamZ & KiTa „Hopsala“ Schumannstr. 7 – Alle interessierten Familien Rheinbachs können in diesen 1,5 Stunden die Einrichtung kennenlernen. Telefon: 02226 7105 – Anmeldeschluss ist eine Woche vorher

15:00 -17:00 Uhr Caritas-Suchtkrankenhilfe – Offene Sprechstunde: Beratung und Therapievermittlung bei Problemen mit Alkohol, Medikamenten, illegalen Drogen, Glücksspiel, Essstörungen und PC/Internet-Gebrauch für Betroffene, Angehörige und sonstige Bezugspersonen. Vermittlung in Selbsthilfegruppen, Pfarrgasse 6, 02226 12404

19:00 Uhr Der Stammtisch Frauennetzwerk findet dieses Jahr im Irish Pub, Grabenstraße 20 in Rheinbach, statt.

19:00 Uhr Basistreffen ZWAR Rheinbach 2014 für Menschen ab 50, im Haus am Römerkanal, Römerkanal 11. Gäste sind herzlich willkommen. Infos bei Ingrid Pasierbski 02226 6577

Mittwoch, 04.12.2019

9:00 – 13:00 Uhr Verkauf von Waren zugunsten von Entwicklungsprojekten im EINE WELT LADEN, Prümer Wall 3b

13:00 – 17:00 Uhr Das Quartiersbüro Nachbarschaft Römerkanal ist für die Bürgerinnen und Bürger geöffnet. 02226 1699-0, dallal@haus-am-roemerkanal.de

14:30 Uhr Offene Mittwochscafeeteria für Jung & Alt im Haus am Römerkanal zu Gunsten des Förderverein Ev. Altenzentrum Haus am Römerkanal

15:00 Uhr Rheinbacher Bürgerinnen und Bürger sowie Besuchergruppen können sich bei einer Besucher- und Informationsveranstaltung über das GTZ und die WFEG, Marie-Curie-Str. 1-5, informieren. Anmeldung erbeten unter 02226 870

15:00 Uhr Fahrbetrieb auf „Gleis14“ mit Fachsimpelei / Gedankenaustausch. Im Seniorenzentrum „Haus am Römerkanal“, Römerkanal 11. Auskunft /Ansprechpartner: Opa-Peter Tel.: 02226/9090996 oder gleis14@bahnhof-rheinbach.de

- 16:00 – 17:30 Uhr Spielcafé für Eltern mit Kindern im Kindergartenalter – im FamZ & KiTa „Hopsala“ Schumannstr. 7, 53359 Rheinbach. Nähere Infos entnehmen Sie bitte der Homepage www.tfk-hopsala.de
- 18:00 – 18:30 Uhr Sprechstunde der UWG Rheinbach im Raum der UWG-Fraktion, Kriegerstr. 12. Anmeldung bei: dieter.huth@uwg-rheinbach.de oder 022267166.

Donnerstag, 05.12.2019

- 9:00 – 13:00 Uhr Verkauf von Waren zugunsten von Entwicklungsprojekten im EINE WELT LADEN, Prümer Wall 3b
- 10:00 – 12:00 Uhr Computerguppe Wormersdorf hilft bei der Lösung von Fragen zu Computer, Tablets, Handys, Internet. Ansprechpartner: Ute Krupke - ukrupke@gmx.net
- 11:00 – 12:00 Uhr Kinderwagencafé – für Eltern mit bis zu 1-jährigen Kindern unter der Leitung von Frau Hilger im FamZ & KiTa „Hopsala“, Schumannstraße 7, 01575 1895899, Anmeldung nicht erforderlich.
- 15:00 – 17:00 Uhr Freiwilligenzentrum „Blickwechsel“ – Vermitteln von Kontakten zwischen Personen, die ein Ehrenamt suchen, und Organisationen, die Aufgaben anbieten, im Himmeroder Hof, 02226 917-210, Ansprechpartnerin: D. Kübler, www.blickwechsel-rheinbach.de
- 16:00 – 17:00 Uhr Beratung zu Rechtsfragen des Alltags mit SPD-Ratsherrn Dr. Georg Wilmers. Fraktionszimmer der SPD, Kriegerstraße 19 (Rückseite des Rathauses). Bei Fragen: 02226 900 329
- 16:30 – 17:30 Uhr Reisen ins Geschichtenland – Vorlesestunde für Kinder von 4 - 7 Jahren. Unsere Vorlesepaten lesen abwechselnd Märchen und Geschichten aus aller Welt. Das Angebot ist kostenlos und offen für jeden. Öffentliche Bücherei St. Martin, Lindenplatz
- 18:30 Uhr Selbsthilfegruppe für Betroffene (Alkohol), Ralph: 02225 10527 Caritas Suchtkrankenhilfe, Pfarrgasse 6
- 19:00 Uhr Tauschtreffen der Rheinbacher Briefmarkenfreunde im Himmeroder Hof (Glasmuseum), Himmeroder Wall 6, Rheinbach. Gäste herzlich willkommen. Infos bei Udo Lucas, 02226 12680

Freitag, 06.12.2019

- 9.00 – 13.00 Uhr Das Quartiersbüro Nachbarschaft Römerkanal ist für die Bürgerinnen und Bürger geöffnet. 02226 1699-0, dallal@haus-am-roemerkanal.de
- 9:00 – 18:30 Uhr Verkauf von Waren zugunsten von Entwicklungsprojekten im EINE WELT LADEN, Prümer Wall 3b
- 15:00 Uhr Treffen der Bingo-Freunde der Arbeiterwohlfahrt Ortsverband Rheinbach, Anmeldung bei Frau Elsbeth Kreische, 02226 6244, Koblenzer Str. 6 (ehem. Katasteramt)
- 15:00 Uhr „Reparatur-Café“ für kleine Reparaturen – kostenlos Arbeiterwohlfahrt, Koblenzer Straße 6 (ehem. Katasteramt)
- 18:00 Uhr Selbsthilfegruppe für Betroffene (Alkohol), Peter: 02225 3413 Caritas Suchtkrankenhilfe, Pfarrgasse 6

- ab 19:00 Uhr Treffen der Pfadfinder und Freunde des Georgsringes im Brauhaus Rheinbach, Wilhelmsplatz 1
- 19:00 Uhr Werkschau 2019 – Vernissage zur Ausstellung (07. – 08.12.2019) mit Jurypreis, Hochschule Bonn-Rhein-Sieg, Von Liebig-Straße 20, Rheinbach. Weitere Informationen unter www.kunstforum-99.de

Samstag, 07.12.2019

- 10:00 – 14:00 Uhr Verkauf von Waren zugunsten von Entwicklungsprojekten im EINE WELT LADEN, Prümer Wall 3b
- 15:00 – 17:00 Uhr Gesprächskreis des Frühstücks-Treffens für Frauen Rheinbach e.V.. im Cafe Silberlöffel, Bachstr. 18. Samstags mit Männern. Anmeldung bei Gisela Dietrich unter 02225/946204

Sonntag, 08.12.2019

Montag, 09.12.2019

- 10:30 – 12:30 Uhr Café international in den Räumen des LIVE in der Bachstraße 2. Es dient der Begegnung von Rheinbachern und Neubürgern unserer Stadt und dient darüber hinaus als Anlaufstelle für hilfesuchende Neubürger als auch ehrenamtliche Flüchtlingshelfer. Wir freuen uns auf Sie!
- 13:00 – 14:00 Uhr Sprechstunde bei Fragen zur Sprache und Entwicklung im Familienzentrum der Lebenshilfe Integrative Kindertagesstätte „Rasselbande“, Koblenzer Str. 6b (kostenfrei). Weitere Infos und Anmeldung unter 02226 / 17470
- 14:00 – 16:00 Uhr Computerguppe Wormersdorf hilft bei der Lösung von Fragen zu Computer, Tablets, Handys, Internet. Ansprechpartner: Ute Krupke – ukrupke@gmx.net
- 16:30 – 17:30 Uhr Kinder-Leseclub für Kinder von 7 – 10 Jahren. Wir treffen uns mit Gerd Engel in der Lesebucht im Untergeschoss. Das Angebot ist kostenlos und offen für jeden. Öffentliche Bücherei St. Martin, Lindenplatz
- 19:00 – 21:00 Uhr Basistreffen des ZWAR-Netzwerkes Rheinbach für Menschen ab 50 im Café WIR im Mehrgenerationenhaus, Hollerithstraße 7. Gäste sind herzlich willkommen. Infos bei Jürgen Schäfer, 0172 4034256.

Dienstag, 10.12.2019

- 10:00 – 12:00 Uhr Freiwilligenzentrum „Blickwechsel“ – Vermitteln von Kontakten zwischen Personen, die ein Ehrenamt suchen, und Organisationen, die Aufgaben anbieten, im Himmeroder Hof, 02226 917-210, Ansprechpartnerin: D. Kübler, www.blickwechsel-rheinbach.de
- 15:00 -17:00 Uhr Caritas-Suchtkrankenhilfe – Offene Sprechstunde: Beratung und Therapievermittlung bei Problemen mit Alkohol, Medikamenten, illegalen Drogen, Glücksspiel, Essstörungen und PC/Internet-Gebrauch für Betroffene, Angehörige und sonstige Bezugspersonen. Vermittlung in Selbsthilfegruppen, Pfarrgasse 6, 02226 12404

Mittwoch, 11.12.2019

- 9:00 – 13:00 Uhr Verkauf von Waren zugunsten von Entwicklungsprojekten im EINE WELT LADEN, Prümer Wall 3b

- 9:30 – 11:00 Uhr Sprechstunde des VdK (Verband für Kriegs- und Wehrdienstopfer, Behinderte und Rentner) – auch für Nichtmitglieder! – bei der Stadtverwaltung Rheinbach, Infos unter 02226 2623, www.vdk.de/ov-rheinbach.de
- 13:00 – 17:00 Uhr Das Quartiersbüro Nachbarschaft Römerkanal ist für die Bürgerinnen und Bürger geöffnet. 02226 1699 0 oder dallal@haus-am-roemerkanal.de
- 14:30 Uhr Offene Mittwochscafeeteria für Jung & Alt im Haus am Römerkanal zu Gunsten des Förderverein Ev. Altenzentrum Haus am Römerkanal
- 15:00 Uhr Fahrbetrieb auf „Gleis14“ mit Fachsimpelei / Gedankenaustausch. Im Seniorenzentrum „Haus am Römerkanal“, Römerkanal 11. Auskunft /Ansprechpartner: Opa-Peter Tel.: 02226/9090996 oder gleis14@bahnhof-rheinbach.de
- 16:00 Uhr „Lotse sein im Meer des Vergessens“, Gesprächskreis für Angehörige von Demenzerkrankten im Malteser-Seniorenheim, Gerbergasse 20. Infos unter 02226 85214. Alle Betroffenen sind herzlich eingeladen!
- 17:30 – 18:00 Uhr Sprechstunde der SPD-Fraktion im Rat der Stadt Rheinbach
Leitung: Martina Koch, 02226 14731
- 18:00 – 18:30 Uhr Sprechstunde der UWG Rheinbach im Raum der UWG-Fraktion, Kriegerstr. 12. Anmeldung bei: dieter.huth@uwg-rheinbach.de oder 022267166.
- 18:30 Uhr Adventliches Treffen der Städtepartnerschaftsvereinigung „Freunde von Sevenoaks e.V.“ – im „Waldhotel“, Rheinbach. Gäste sind ohne Anmeldung jederzeit herzlich willkommen. www.freunde-von-sevenoaks.de
- 18:30 – 19:30 Uhr Sprechstunde der FDP-Fraktion im Rat der Stadt Rheinbach in den Fraktionsräumen, Kriegerstraße 12 (Dachg.). Anmeldung bitte unter: karsten.logemann@fdp-rheinbach.de oder 0151 23521220
- 19:30 – 20:30 Uhr Sprechstunde der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Rat der Stadt Rheinbach im Himmeroder Hof, Raum „Sudeten“ (Anmeldung nicht nötig).

Donnerstag, 12.12.2019

- 9:00 – 13:00 Uhr Verkauf von Waren zugunsten von Entwicklungsprojekten im EINE WELT LADEN, Prümer Wall 3b
- 10:00 – 12:00 Uhr Computergruppe Wormersdorf hilft bei der Lösung von Fragen zu Computer, Tablets, Handys, Internet. Ansprechpartner: Ute Krupke - ukrupke@gmx.net
- 10:00 – 12:00 Uhr KoKoBe – Beratungsangebot für Menschen mit geistiger Behinderung und deren Angehörige, Anmeldung erforderlich im Rathaus, Schweigelstraße 23. Infos unter 02224 776156
- 15:00 – 17:00 Uhr Senioren-Kaffee in der Pfarrscheune in Neukirchen. Alle in der Pfarngemeinde Neukirchen wohnenden älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger aller Konfessionen sind herzlich eingeladen!
- 15:00 - 17:00 Uhr Freiwilligenzentrum „Blickwechsel“ – Vermitteln von Kontakten zwischen Personen, die ein Ehrenamt suchen, und Organisationen, die Aufgaben anbieten, im Himmeroder Hof, 02226 917-210, Ansprechpartnerin: D. Kübler, www.blickwechsel-rheinbach.de

- 15:00 – 17:00 Uhr Lebensqualität trotz Demenz – kostenlose Angehörigenberatung und Begleitung, Anmeldung bei Frau Petersen: 02226 16990 im Ev. Altenzentrum Haus am Römerkanal, Römerkanal 11
- 16:30 – 17:30 Uhr Reisen ins Geschichtenland – Vorlesestunde für Kinder von 4 - 7 Jahren. Unsere Vorlesepaten lesen abwechselnd Märchen und Geschichten aus aller Welt. Das Angebot ist kostenlos und offen für jeden. Öffentliche Bücherei St. Martin, Lindenplatz
- 18:30 Uhr Selbsthilfegruppe für Betroffene (Alkohol), Ralph: 02225 10527 Caritas Suchtkrankenhilfe, Pfarrgasse 6

Freitag, 13.12.2019

- 9:00 – 13:00 Uhr Das Quartiersbüro Nachbarschaft Römerkanal ist für die Bürgerinnen und Bürger geöffnet. 02226 1699 0, dallal@haus-am-roemerkanal.de
- 9:00 – 18:30 Uhr Verkauf von Waren zugunsten von Entwicklungsprojekten im EINE WELT LADEN, Prümer Wall 3b
- 18:00 Uhr Selbsthilfegruppe für Betroffene (Alkohol), Peter: 02225 3413 Caritas Suchtkrankenhilfe, Pfarrgasse 6
- 20:00 Uhr Stammtisch der „Hundefreunde Rheinbach“ in der Gaststätte „Zum Dorfkrug“ in Oberdrees, Frankenstraße 1 - Gäste sind herzlich willkommen!

Samstag, 14.12.2019

- 10:00 – 14:00 Uhr Verkauf von Waren zugunsten von Entwicklungsprojekten im EINE WELT LADEN, Prümer Wall 3b
- 10:00 – 16:00 Uhr Auch dieses Jahr organisieren die „Kleinen und Großen Sürsche Jecke 2017 e.V.“ einen Weihnachtsbaumverkauf mit einer großen Auswahl an Nadelbäumen. Alle Bewohner „us de Sürsch“ und Umgebung sind herzlich eingeladen vorbei zu schauen. Selbstverständlich ist für das leibliche Wohl gesorgt. Wo: Merzbacher Str. 32 in 53359 Rheinbach

Sonntag, 15.12.2019

Montag, 16.12.2019

- 10:30 – 12:30 Uhr Café international in den Räumen des LIVE in der Bachstraße 2. Es dient der Begegnung von Rheinbachern und Neubürgern unserer Stadt und dient darüber hinaus als Anlaufstelle für hilfeschuchende Neubürger als auch ehrenamtliche Flüchtlingshelfer. Wir freuen uns auf Sie!
- 13:00 - 14:00 Uhr Sprechstunde bei Fragen zur Sprache und Entwicklung im Familienzentrum der Lebenshilfe Integrative Kindertagesstätte „Rasselbande“, Koblenzer Str. 6b (kostenfrei). Weitere Infos und Anmeldung unter 02226 17470
- 14:00 – 16:00 Uhr Computerguppe Wormersdorf hilft bei der Lösung von Fragen zu Computer, Tablets, Handys, Internet. Ansprechpartner: Ute Krupke - ukrupke@gmx.net
- 15:00 – 16:00 Uhr Offenes Elterncafé im Familienzentrum der Lebenshilfe Integrative Kindertagesstätte „Rasselbande“, Kaffee und Kuchen, nette Gespräche. Keine Anmeldung erforderlich. Weitere Infos unter 02226 17470
- 16:30 – 17:30 Uhr Kinder-Leseclub für Kinder von 7 – 10 Jahren. Wir treffen uns mit Gerd Engel in der Lesebucht im Untergeschoss. Das Angebot ist kostenlos und offen für jeden. Öffentliche Bücherei St. Martin, Lindenplatz

Dienstag, 17.12.2019

- 10:00 – 12:00 Uhr Freiwilligenzentrum „Blickwechsel“ – Vermitteln von Kontakten zwischen Personen, die ein Ehrenamt suchen, und Organisationen, die Aufgaben anbieten, im Himmeroder Hof, 02226 917-210, Ansprechpartnerin: D. Kübler, www.blickwechsel-rheinbach.de
- 14:00 Uhr Offene Sprechstunde der Erziehungsberatung im Familienzentrum der Lebenshilfe Integrative Kindertagesstätte „Rasselbande“, Koblenzer Str.
- 14:30 Uhr VdK-Treffen für alle Mitglieder im Stadtcafé Schlich, 02226 2623, Vor dem Dreeser Tor 9, Rheinbach. Gäste sind herzlich willkommen. www.vdk.de/ov-rheinbach.de
- 15:00 - 17:00 Uhr Caritas-Suchtkrankenhilfe - Offene Sprechstunde: Beratung und Therapievermittlung bei Problemen mit Alkohol, Medikamenten, illegalen Drogen, Glücksspiel, Essstörungen und PC/Internet-Gebrauch für Betroffene, Angehörige und sonstige Bezugspersonen, Vermittlung in Selbsthilfegruppen, Pfarrgasse 6, 02226 12404
- 19:00 Uhr Basistreffen ZWAR Rheinbach 2014 für Menschen ab 50, im Haus am Römerkanal, Römerkanal 11. Gäste sind herzlich willkommen. Infos bei Ingrid Pasierbski 02226 6577

Mittwoch, 18.12.2019

- 9:00 – 13:00 Uhr Verkauf von Waren zugunsten von Entwicklungsprojekten im EINE WELT LADEN, Prümer Wall 3b
- 13:00 – 17:00 Uhr Das Quartiersbüro Nachbarschaft Römerkanal ist für die Bürgerinnen und Bürger geöffnet. 02226 1699 0, dallal@haus-am-roemerkanal.de
- 14:30 Uhr Offene Mittwochscafeeteria für Jung & Alt im Haus am Römerkanal zu Gunsten des Förderverein Ev. Altenzentrum Haus am Römerkanal
- 15:00 Uhr Fahrbetrieb auf „Gleis14“ mit Fachsimpelei / Gedankenaustausch. Im Seniorenzentrum „Haus am Römerkanal“, Römerkanal 11. Auskunft /Ansprechpartner: Opa-Peter Tel.: 02226/9090996 oder gleis14@bahnhof-rheinbach.de
- 18:00 – 18:30 Uhr Sprechstunde der UWG Rheinbach im Raum der UWG-Fraktion, Kriegerstr. 12. Anmeldung bei: dieter.huth@uwg-rheinbach.de oder 022267166.

Donnerstag, 19.12.2019

- 9:00 – 13:00 Uhr Verkauf von Waren zugunsten von Entwicklungsprojekten im EINE WELT LADEN, Prümer Wall 3b
- 10:00 – 12:00 Uhr Computergruppe Wormersdorf hilft bei der Lösung von Fragen zu Computer, Tablets, Handys, Internet. Ansprechpartner: Ute Krupke - ukrupke@gmx.net
- 11:00 – 12:00 Uhr Kinderwagencafé – für Eltern mit bis zu 1-jährigen Kindern unter der Leitung von Frau Hilger im FamZ & KiTa „Hopsala“, Schumannstraße 7, 01575 1895899, Anmeldung nicht erforderlich.
- 15:00 - 17:00 Uhr Freiwilligenzentrum „Blickwechsel“ – Vermitteln von Kontakten zwischen Personen, die ein Ehrenamt suchen, und Organisationen, die Aufgaben anbieten, im Himmeroder Hof, 02226 917-210, Ansprechpartnerin: D. Kübler, www.blickwechsel-rheinbach.de

16:30 – 17:30 Uhr Reisen ins Geschichtenland – Vorlesestunde für Kinder von 4 - 7 Jahren. Unsere Vorlesepaten lesen abwechselnd Märchen und Geschichten aus aller Welt. Das Angebot ist kostenlos und offen für jeden. Öffentliche Bücherei St. Martin, Lindenplatz

18:30 Uhr Selbsthilfegruppe für Betroffene (Alkohol), Ralph: 02225 10527
Caritas Suchtkrankenhilfe, Pfarrgasse 6

Freitag, 20.12.2019

9:00 – 13:00 Uhr Das Quartiersbüro Nachbarschaft Römerkanal ist für die Bürgerinnen und Bürger geöffnet. 02226 1699 0, dallal@haus-am-roemerkanal.de

9:00 – 18:30 Uhr Verkauf von Waren zugunsten von Entwicklungsprojekten im EINE WELT LADEN, Prümer Wall 3b

15:00 – 17:00 Uhr Spielenachmittag der Arbeiterwohlfahrt Ortsverband Rheinbach
Anmeldung: Christa Virtel, 02226 6543, Koblenzer Straße 6

18:00 Uhr Selbsthilfegruppe für Betroffene (Alkohol), Peter: 02225 3413
Caritas Suchtkrankenhilfe, Pfarrgasse 6

Samstag, 21.12.2019

10:00 – 14:00 Uhr Verkauf von Waren zugunsten von Entwicklungsprojekten im EINE WELT LADEN, Prümer Wall 3b

Sonntag, 22.12.2019

Montag, 23.12.2019

10:30 – 12:30 Uhr Café international in den Räumen des LIVE in der Bachstraße 2. Es dient der Begegnung von Rheinbachern und Neubürgern unserer Stadt und dient darüber hinaus als Anlaufstelle für hilfesuchende Neubürger als auch ehrenamtliche Flüchtlingshelfer. Wir freuen uns auf Sie!

14:00 – 16:00 Uhr Computergruppe Wormersdorf hilft bei der Lösung von Fragen zu Computer, Tablets, Handys, Internet. Ansprechpartner: Ute Krupke - ukrupke@gmx.net

19:00 – 21:00 Uhr Basistreffen des ZWAR-Netzwerkes Rheinbach für Menschen ab 50 im Café WIR im Mehrgenerationenhaus, Hollerithstraße 7. Gäste sind herzlich willkommen. Infos bei Jürgen Schäfer, 0172 4034256.

Dienstag, 24.12.2019 – Heiligabend

10:00 – 12:00 Uhr Freiwilligenzentrum „Blickwechsel“ – Vermitteln von Kontakten zwischen Personen, die ein Ehrenamt suchen, und Organisationen, die Aufgaben anbieten, im Himmeroder Hof, 02226 917-210, Ansprechpartnerin: D. Kübler, www.blickwechsel-rheinbach.de

15:00 - 17:00 Uhr Caritas-Suchtkrankenhilfe - Offene Sprechstunde: Beratung und Therapievermittlung bei Problemen mit Alkohol, Medikamenten, illegalen Drogen, Glücksspiel, Essstörungen und PC/Internet-Gebrauch für Betroffene, Angehörige und sonstige Bezugspersonen. Vermittlung in Selbsthilfegruppen, Pfarrgasse 6, 02226 12404

15:00 – 18:00 Uhr Kochen in der KiTa – KIK – im FamZ & KiTa „Hopsala“, Schumannstraße 7, Rheinbach. Es werden internationale Gerichte aus aller Welt zubereitet. Anmeldungen bis Montag vor der Veranstaltung unter 02226 7105

Mittwoch, 25.12.2019 – 1. Weihnachtstag

19:00 Uhr Treffen der Treckerfreunde Rheinbach in der Gaststätte „Alt Merzbach“ – Infos unter 02226 3983

Donnerstag, 26.12.2019 – 2. Weihnachtstag

18:30 Uhr Selbsthilfegruppe für Betroffene (Alkohol), Ralph: 02225 10527, Caritas Suchtkrankenhilfe, Pfarrgasse 6

Freitag, 27.12.2019

9:00 – 13:00 Uhr Das Quartiersbüro Nachbarschaft Römerkanal ist für die Bürgerinnen und Bürger geöffnet. 02226 1699 0 oder dallal@haus-am-roemerkanal.de

9:00 – 18:30 Uhr Verkauf von Waren zugunsten von Entwicklungsprojekten im EINE WELT LADEN, Prümer Wall 3b

18:00 Uhr Selbsthilfegruppe für Betroffene (Alkohol), Peter: 02225 3413, Caritas Suchtkrankenhilfe, Pfarrgasse 6

Samstag, 28.12.2019

10:00 – 14:00 Uhr Verkauf von Waren zugunsten von Entwicklungsprojekten im EINE WELT LADEN, Prümer Wall 3b

Sonntag, 29.12.2019

Montag, 30.12.2019

10:30 – 12:30 Uhr Café international in den Räumen des LIVE in der Bachstraße 2. Es dient der Begegnung von Rheinbachern und Neubürgern unserer Stadt und dient darüber hinaus als Anlaufstelle für hilfesuchende Neubürger als auch ehrenamtliche Flüchtlingshelfer. Wir freuen uns auf Sie!

14:00 – 16:00 Uhr Computergruppe Wormersdorf hilft bei der Lösung von Fragen zu Computer, Tablets, Handys, Internet. Ansprechpartner: Ute Krupke - ukrupke@gmx.net

Dienstag, 31.12.2019 – Silvester

10:00 – 12:00 Uhr Freiwilligenzentrum „Blickwechsel“ – Vermitteln von Kontakten zwischen Personen, die ein Ehrenamt suchen, und Organisationen, die Aufgaben anbieten, im Himmeroder Hof, 02226 917-210, Ansprechpartnerin: D. Kübler, www.blickwechsel-rheinbach.de

15:00 - 17:00 Uhr Caritas-Suchtkrankenhilfe - Offene Sprechstunde: Beratung und Therapievermittlung bei Problemen mit Alkohol, Medikamenten, illegalen Drogen, Glücksspiel, Essstörungen und PC/Internet-Gebrauch für Betroffene, Angehörige und sonstige Bezugspersonen, Vermittlung in Selbsthilfegruppen, Pfarrgasse 6, 02226 12404

Veranstaltungen im im Stadttheater Rheinbach

Donnerstag, 05.12.2019 Schneewittchen – Das Musical. Fantastische Abenteuer, vergiftetes Obst und ein mysteriöser Trank: In seinem neuesten Musical-Highlight „Schneewittchen“ entführt das Theater Liberi Groß und Klein auf eine spannende Reise ins Märchenland. Temporeiche Eigenkompositionen, viel Energie und jede Menge Humor sorgen für ein unvergessliches Live-Erlebnis für die ganze Familie!

16:00 Uhr

Öffentliche Bekanntmachungen

Erscheinungstag: 29. November 2019

Die Inhalte werden zusätzlich auf der Internetseite „www.rheinbach.de“ veröffentlicht.

10. Satzung zur Änderung der Satzung über die Festsetzung der Hebesätze für die Grund- und Gewerbesteuer in der Stadt Rheinbach (Hebesatzsatzung -HebS-) vom 17.10.2019

Aufgrund des § 25 des Grundsteuergesetzes vom 07.08.1973 (BGBl. I S. 965), zuletzt geändert durch Gesetz vom 19.12.2008 (BGBl. I S. 2794) und § 16 des Gewerbesteuergesetzes vom 15.10.2002 (BGBl. I S. 4167), zuletzt geändert durch Gesetz vom 11.12.2018 (BGBl. I S. 2338) und des § 1 des Gesetzes über die Zuständigkeit für die Festsetzung und Erhebung der Realsteuern vom 16.12.1981 (GV NW S. 732) zuletzt geändert durch Gesetz vom 18.12.2018 (GV NW S. 729) in Verbindung mit § 7 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NW S. 666), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 11. April 2019 (GV. NRW. S. 202), hat der Rat der Stadt Rheinbach in seiner Sitzung am 01.04.2019 folgende Änderungssatzung zur Hebesatzsatzung beschlossen:

§ 1

§ 1 der „Satzung über die Festsetzung der Hebesätze für die Grund- und Gewerbesteuer in der Stadt Rheinbach“ erhält folgende Fassung:

Die Hebesätze für die Grundsteuern und für die Gewerbesteuer werden für das Gebiet der Stadt Rheinbach ab dem Haushaltsjahr 2020 wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuern

1.1 für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) ab dem Jahr 2020	419 %
1.2 für die Grundstücke (Grundsteuer B) ab dem Jahr 2020	697 %

2. Gewerbesteuer

ab dem Jahr 2020	525 %
----------------------------	-------

§ 2

Die Satzung tritt zum 01.01.2020 in Kraft.

Bekanntmachungsanordnung

Die vorstehende Satzung wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Hinweise auf die Rechtsfolgen nach der Gemeindeordnung NW

Aufgrund des § 7 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV NRW S. 666), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 11. April 2019 (GV. NRW. S. 202), wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf eines Jahres seit ihrer Verkündung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
- b) diese Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
- c) der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet oder
- d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Stadt vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Rheinbach, den 17.10.2019

*Stefan Raetz
Bürgermeister*

Auslegung des Entwurfs der Haushaltssatzung 2020 der Stadt Rheinbach mit Anlagen

Der Entwurf der Haushaltssatzung mit ihren Anlagen liegt gemäß § 80 Absatz 3 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen ab dem 03.12.2019 bis zum Abschluss des Beratungsverfahrens am 10.02.2020

**im Rathaus Rheinbach, Schweigelstraße 23, Zimmer 222, und zwar
montags bis donnerstags von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 14.00 Uhr
bis 15.30 Uhr und freitags von 8.00 Uhr bis 11.30 Uhr**

öffentlich aus.

Gegen den Entwurf können Einwohner und Abgabepflichtige innerhalb einer Frist von vierzehn Tagen nach Beginn der Auslegung Einwendungen erheben. Diese sind bei der Stadt Rheinbach, Finanzverwaltung, Schweigelstraße 23, 53359 Rheinbach, schriftlich einzureichen oder zu Protokoll zu geben.

Rheinbach, den 08.11.2019

*Im Auftrag
Walter Kohlosser
Kämmerer*

Sonstige Mitteilungen

Sitzungstermine des Rates und seiner Ausschüsse

– Stand bei Redaktionsschluss –

Alle Sitzungen finden, soweit nicht anders vermerkt, um 18.00 Uhr im Großen Sitzungssaal des Rathauses in der Schweigelstraße 23 statt.

Mo	02.12.2019	17.30 Fragestunde 18.00 Sitzung des Rates Ratssaal, Himmeroder Hof, Himmeroder Wall 6
Mi	04.12.2019	Ausschuss für Schule, Bildung und Sport
Di	17.12.2019	Feuerwehr-, Bau- und Vergabeausschuss

Die Tagesordnungen zu den genannten Sitzungen werden durch Aushang im Rathaus Rheinbach öffentlich bekannt gemacht.

Auch sind diese auf der Internetseite der Stadt Rheinbach einzusehen und ausdrückbar:

www.rheinbach.de – Startseite - Bürgerinformationsportal



Schumannstrasse 7, 53359 Rheinbach, Tel.: 02226/7105

Spielcafé mit Vortrag von der Erziehungs- und Familienberatung des Rhein – Sieg - Kreises

Thema: Geschwisterbeziehungen – Ein Bund fürs Leben
Referentin: Claudia Stevens (Dipl. Heilpädagogin)

Mittwoch, der **04.12.2019 von 16:00 Uhr bis ca. 17:30 Uhr**
im Familienzentrum „Hopsala“, Schumannstr. 7, 53359 Rheinbach

Geschwister können sich nicht aussuchen. Sie sind Konkurrenten und Rivalen, Verbündete und Freunde und gegenseitige Vorbilder in einem. Der Alltag von Geschwistern ist geprägt durch solche Gegensätze. Wir sprechen über das Charakteristische an der Geschwisterbeziehung, das Thema Nähe und Rivalität und warum Streit zwischen Geschwistern so wichtig ist. Wir tauschen uns darüber aus, wie wir Erwachsenen die Beziehung zwischen Geschwistern durch unser eigenes Verhalten positiv beeinflussen können.

Die Teilnahme ist kostenfrei! Telefonische Anmeldung erbeten unter:
02 22 6 / 71 05 Mo – Fr 9:00 Uhr – 12:00 Uhr + 14:30 Uhr - 16:00 Uhr

Der Eigenbetrieb Wasserwerk der Stadt Rheinbach informiert

Ablesekarte oder Eingabe über das Internet ab Ende November

Ende November 2019 verspricht der Eigenbetrieb Wasserwerk wieder die Ablesekarten für die Erstellung der Jahresverbrauchsabrechnung.

Sie können Ihren Zählerstand bequem über das Internet an den Eigenbetrieb Wasserwerk bis zum 6.12.2019 unter www.rheinbach.de – [Wasserzählerstand 2019 online melden] eingeben.

Im Falle der Internet-Eingabe bitte die Ablesekarte nicht mehr zurück senden.

Wenn Sie uns die Ablesekarte zusenden wollen, diese bitte **bis zum 6.12.2019** an den Eigenbetrieb Wasserwerk der Stadt Rheinbach, Schweigelstr. 23, 53359 Rheinbach, zurück senden.

Bitte beachten Sie, dass nur korrekt ausgefüllte Karten elektronisch eingelesen werden können.

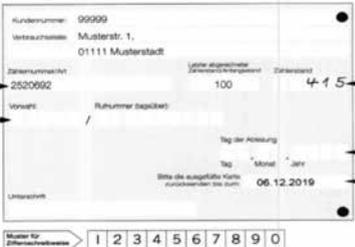
Das sorgfältige Ausfüllen der Karten minimiert die Kosten der Datenerfassung. Diese Kostenersparnis kommt auch Ihnen als Kunde des Eigenbetriebes Wasserwerk der Stadt Rheinbach zugute.

Hinweis: Wird der Zählerstand nicht fristgerecht von Ihnen bekannt gegeben, wird der Verbrauch für 2019 auf der Grundlage der **Vorjahresverbräuche geschätzt**.

So füllen Sie die Selbstablesekarte richtig aus:
Wichtig!



- 1.** Vergleichen Sie bitte die **Zählernummer** auf dem Wasserzähler mit der auf der Ablesekarte.
- 2.** Hier finden Sie den **Zählerstand**.
- 3.** **Tragen Sie den Zählerstand mit blauem oder schwarzem Kugelschreiber ein.** (- entsprechend unserem Beispiel)
- 4.** Bitte tragen Sie das **Ableседatum** hier ein.
- 5.** Bitte senden Sie die Karte zu diesem angegebenen **Termin** (für Sie portofrei) an uns zurück.
- 6.** Für evtl. Rückfragen bitte Ihre Rufnummer eintragen.



Aus den Vereinen



**Freunde und Partner von
Kamenický Šenov / Steinschönau
und Umgebung e. V.**



Partnerschaftsverein ruft zu einem Gestaltungswettbewerb an den Glasfachschulen Kamenický Šenov und Rheinbach auf.

In der Rheinbacher Partnerstadt Kamenický Šenov (früher Steinschönau) liegt angrenzend an die Kirche der alte Friedhof. Schon ab 1883 nicht mehr genutzt und 1910 offiziell aufgelassen wurden die z.T. kunsthistorisch wertvollen Grabmale an die Kirchen- und Friedhofsmauer gestellt. Von den Grabmalen waren 1935 noch 84 vorhanden; inzwischen sind es nur noch 51. Seit 2005 bemüht sich der Verein SONOW um die professionelle Restaurierung dieser Grabmale.

Der Rheinbacher Partnerschaftsverein unterstützt seit 2015 dieses Projekt, auch finanziell. Neben lokalen und regionalen tschechischen Sponsoren leistet der Deutsch-Tschechische Zukunftsfonds jedes Jahr einen namhaften Zuschuss, ebenfalls in 2017/18 die Staatskanzlei des Landes NRW über den Wettbewerb „Europa bei uns zuhause“. Inzwischen ist es an der Zeit, eine der Würde des Ortes angemessene Beschilderung der restaurierten Grabmale zu installieren. Zur Teilfinanzierung wurde für 2019/20 wieder der Wettbewerb der Staatskanzlei NRW gewonnen.



Foto: U. Lohoff-Erlenbach

Für die Gestaltung der Beschilderung (vor den Grabmalen) wurde ein Wettbewerb ausgeschrieben, an dem Schülerinnen und Schüler der beiden Glasfachschulen in Kamenický Šenov und Rheinbach einzeln oder als Team teilnehmen können.

Im Rahmen unserer Beteiligung an den Tagen der offenen Tür in der Glasfachschule Rheinbach wurde gemeinsam mit dem Direktor, Herrn Roebbers, der Wettbewerb am 9. November 2019 offiziell eröffnet (s. Foto).

Der Gestaltungswettbewerb wird bis zum 15. Januar 2020 laufen. Eine Jury wird Ende Januar die 3 Gewinner der ersten Stufe ermitteln, die zur zweiten Stufe eingeladen werden. Ausgelobt sind Preise in Höhe von 400,- €, 200,- € und 100,- €, zahlbar nach der Installation.

Weihnachtsmarkt in Rheinbach mit langem Shoppingwochenende

von Freitag bis Sonntag (Sonntagsöffnung 13:00–18:00 Uhr)

Weihnachts-
markt-
Attraktionen:

- ★ Kunsthandwerker ★
- ★ Großes Bühnen-
programm ★

Freitag ab 14:00 Uhr
Samstag ab 11:00 Uhr
Sonntag ab 11:00 Uhr

Design: www.kunstmarkt-rheinbach.de Foto: Manfred Pöcher

13. bis 15. Dezember 2019

Programm und neueste Informationen unter: www.gewerbeverein-rheinbach.de

Veranstalter des Rheinbacher
Weihnachtsmarktes:



Stadt
Rheinbach



Gewerbeverein Rheinbach e.V.

Rheinbacher Weihnachtsmarkt vom 13. bis 15. Dezember 2019

In diesem Jahr findet der Rheinbacher Weihnachtsmarkt zum siebten Mal auf dem *Prümer Wall* statt. Am Fuße des Wasemer Turms, mit Blick auf den weihnachtlich beleuchteten mittelalterlichen Stadtkern, lädt der auf einem Platz angeordnete Weihnachtsmarkt zum Verweilen ein. Auch 2019 wieder am 3. *Adventswochenende*.

Als Veranstalter führt der Gewerbeverein mit der Stadt Rheinbach das bewährte Konzept konsequent fort. Die Aussteller werden so ausgewählt, dass Sie als Besucher ein breit angelegtes, hochwertiges und weihnachtlich ausgerichtetes Sortiment vorfinden.

Die Vielfalt und Qualität der Angebote in Verbindung mit kulinarischen Leckereien für jeden Geschmack, das abwechslungsreiche kulturelle Begleitprogramm an allen 3 Tagen, initiiert von *Angie* und *Erich Marschall*, und das weihnachtliche Flair auf dem Prümer Wall werden auch dieses Jahr das Markenzeichen des Rheinbacher Weihnachtsmarktes sein.

Besonders bedanken möchten wir uns an dieser Stelle für die Unterstützung der vielen Sponsoren und Helfer, die entscheidend zum Gelingen des diesjährigen Weihnachtsmarktes beigetragen haben.

Wir alle, Veranstalter wie Aussteller, freuen uns auf Ihren Besuch !

Mit weihnachtlichen Grüßen

Ihr Oliver Wolf

1. Vorsitzender Gewerbeverein Rheinbach e.V.

Programmübersicht 2019

Freitag, 13. Dezember 2019

- 14:00 Uhr **Begrüßung** durch den Vorsitzenden des Gewerbevereins, Herrn Oliver Wolf
Eröffnung durch Herrn Bürgermeister Stefan Raetz
Schülerchor der Gesamtschule Rheinbach * Leitung: Frau Olga Martens & Herr Thomas Preuth
- 15:00 Uhr **Kinder singen** * Leitung: Frau Petra Schnieber
Elterninitiative „Kindergarten Wibbelstätz e.V.“
- 16:00 Uhr **Weihnachtslieder** * Leitung: Frau Karin Lang,
Chor der 5. Klasse des Städtischen Gymnasiums

18:00 Uhr **Weihnachtliches spielt das Sinfonische Blesorchester**
Leitung: Herr Stefan Klein, Musikfreunde Fidelia Wormersdorf

Samstag, 14. Dezember 2019

- 11:00 Uhr **Weihnachtslieder** * Leitung: Frau Fanny Schaller und Frau Ute Jansen, Gemeinschaftsgrundschule Sürster Weg
- 12:00 Uhr **Weihnachtliches Theater & Kinderchor** * Leitung: Frau Kristin Schulte-Beckhausen, Katholischer Kindergarten „Liebfrauenwiese“ (Lurheck).
- 15:00 Uhr **Formationen der Tanzwelle** * Leitung: Frau Susanne Weier
Rheinbach tanzt – Große Tanzshow der Tanzwelle mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen
- 16:00 Uhr **Weihnachtliches Singen** * Leitung: Frau Dorothea Finke
Chor der OGS Wormersdorf und Kinderchöre der VHS Musikschule
- 17:00 Uhr **Weihnachtliche Blasmusik** * Leitung: Herr David Witsch
Posaunenchor der Evangelischen Kirchengemeinde
- 18:00 Uhr **Weihnachtliche Blasmusik** * Es spielt Herr Peter-Josef Weiler mit seinen Musikanten

Sonntag, 15. Dezember 2019

- 12:00 Uhr **Weihnachtliches Singen** * Leitung: Frau Dorothea Finke
Schulchor der KGS Merzbach
- 14:00 Uhr **Klassische Weihnachtslieder** * gespielt von den Rheembacher Fastelovendsjecke
- 15:00 Uhr **Formationen der Tanzwelle** * Leitung: Frau Susanne Weier
Rheinbach tanzt – Große Tanzshow der Tanzwelle mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen
- 16:00 Uhr **Gospelsingers der evangelischen Gnadenkirche** * Leitung: Herr Fritz Pelzer
- 17:00 Uhr **Jagdsignale und Märsche** * Leitung: Herr Wolfgang Lunau,
Jagdhornbläsergruppe des Hegeringes Rheinbach
- 18:00 Uhr **Weihnachtliche Blasmusik** * Es spielt Herr Peter-Josef Weiler mit seinen Musikanten

Vorfürungen Kunsthandwerk: 13. bis 15. Dezember 2019

Verschiedene Kunsthandwerker führen täglich um 15:00, 17:00 und 19:00 Uhr vor, wie Ihre Kunstwerke entstehen.



Die **Rheinbacher St. Georgs-Pfadfinder** verkaufen an allen drei Tagen **Weihnachtsbäume** in der **Pützstraße**.



Wir halten Sie auf dem Laufenden unter:

www.gewerbeverein-rheinbach.de

www.rheinbach.de

Änderungen vorbehalten

Mitglieder der Jury sind:

- Helena Braunová, Leiterin des Glasmuseums in Kamenický Šenov
- Hans-Jürgen Döring, ehem. Bürgermeister der Gemeinde Wachtberg und Initiator des Projektes
- Dr. Ruth Fabritius, Leiterin des Glasmuseums in Rheinbach
- František Kučera, Bürgermeister von Kamenický Šenov
- Jana Kurešová, Institut für Nationales Erbe NPÚ, Fachabteilung Naturschutz, Liberec
- Eva Mičková, Restauratorin am Nationalmuseum in Prag
- Stefan Raetz, Bürgermeister von Rheinbach
- Radim Vácha, Vorsitzender SONOW

Wir erhoffen uns eine rege Beteiligung und werden über die Ergebnisse berichten.

*Im Namen des Vorstandes:
Walter Erlenbach*

Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft Bezirk Bonn e.V. Ausbildungszentrum Rheinbach

Ausbildungsangebot der DLRG Rheinbach für:

NICHTSCHWIMMER

Ausbildung für Kinder ab 6 Jahre.
Pro Kurs stehen 10 Plätze zur Verfügung.
Kursbeginn: 13.01.2020
Kursgebühr: 50,00 Euro für Kinder plus Mitgliedsbeitrag der DLRG



RETTUNGSSCHWIMMER – Bronze & Silber

Ausbildung für Jugendliche ab 12 Jahren und Erwachsene.
Pro Kurs stehen 10 Plätze zur Verfügung.
Kursbeginn: 13.01.2020
Kursgebühr: 60,00 Euro (Mitglieder der DLRG) plus ggf. 5,- Euro für Ausweis
Kursgebühr: 125,00 Euro (Nichtmitglieder der DLRG) plus ggf. 5,- Euro für Ausweis

Anmeldung hierfür bei der Geschäftsstelle in Rheinbach ab sofort telefonisch
donnerstags von 19:00 Uhr – 20:00 Uhr (Telefon 02226/912 448) oder
per E-Mail unter: rheinbach@bonn.dlrg.de möglich.

**Die Anmeldungen sind verbindlich; die Kursgebühren sind am ersten Übungs-
abend zu entrichten. Für Rettungsschwimmer ist ein gültiger Personalausweis
und ein Erste-Hilfe-Nachweis (nicht älter als 2 Jahre) im Original (sowie 1 Kopie
zum Verbleib im AZ) mitzubringen.**

Karin Schmidt

Advents- Und Weihnachtssingen

„zum Hören und Mitsingen“



1. Advent



**1. Dezember 2019, 17.00 Uhr,
Palottlikirche, Rheinbach**

Ausführende:

Blockflötenensemble „CONVITTI“

Gemischter Chor im MGV 1846 Rheinbach e.V.

Leitung: Manfred Moskopp

Eintritt frei. Spenden erbeten!

KUNST AUF DEM CAMPUS

Jurierte Ausstellung mit Arbeiten der Mitglieder des KUNSTFORUM '99 e.V. aus der Zeit vom 01.01. bis 31.10.2019

Alles Gute!

Vernissage

Freitag, 06. Dezember 2019
um 19:00 Uhr

Ausstellungsort

Hochschule Bonn-Rhein-Sieg
Von-Liebig-Straße 20
53359 Rheinbach

Dauer der Ausstellung

06. bis 08. Dezember 2019

Öffnungszeiten

Freitag, Samstag und Sonntag
11:00 bis 18:00 Uhr

Verleihung des Jurypreises: 08. Dezember 2019, 18:00 Uhr

IMMOBILIENGESCHÄFTE am Puls der Zeit



EFFERZ & HOPPEN
— IMMOBILIEN GMBH —



IHRE VORTEILE AUF EINEN BLICK

Lehnen Sie sich entspannt zurück, wir kümmern uns um alles.



HOHE
ZEITERSPARNIS



PROFESSIONELLE
ABWICKLUNG



MODERNE
VERMARKTUNG



KOMPETENTE
MITARBEITER



BESTE
MARKTKENNTNIS



GEPRÜFTE
KUNDENKARTEI

Sie möchten wissen, was Ihre
Immobilie wirklich wert ist?

GRATIS IMMOBILIENBEWERTUNG

Für Sie als Immobilieneigentümer
steht Ihnen unser kostenloses
Online-Bewertungs-System zur
Verfügung.

In nur wenigen Minuten erhalten Sie
eine tagesaktuelle und adressgenaue
Wohnmarktanalyse - perfekt auf Ihre
Immobilie abgestimmt!



Büro Bad Neuenahr
02641-9184720

Hauptstraße 99, 53474 Bad Neuenahr



Büro Rheinbach
02226-8979980

Hauptstraße 58, 53359 Rheinbach



www.immobilien-eh.de



www.Niederdreese.de

„Niederdreeseer Weihnachtszauber“

EINLADUNG



Am **07.12.2019** möchten wir **ab 14.00 Uhr** recht herzlich zum zehnten
„Niederdreeseer Weihnachtszauber“
einladen.

Vorbereitet ist ein gemütliches Beisammensein in stimmungsvoller und besinnlicher Atmosphäre **in und an der alten Schule** sowie im beheizten Zelt. Es erwarten Sie unter anderem kreatives Handwerk, textile Handarbeiten, frisch gebackene Waffeln, duftendes Weihnachtsgebäck, Schmuck und Liköre, Popcorn, Herzhaftes (Champignon-Pfanne, Gegrilltes), warme und kalte Getränke.

Eine Tombola und weihnachtliches Ambiente geben der Veranstaltung ein zusätzliches Flair.

Alle kleinen und großen Märchenfans kommen auch in diesem Jahr wieder auf ihre Kosten. Zu unserer großen Freude wird die **Märchenerzählerin** Gudrun Blum den 10. Niederdreeseer Weihnachtszauber **von 15-16 Uhr** mit ihrem Vortrag bereichern. Den Pfarr-Cäcilienchor Oberdreese konnten wir für ein weihnachtliches Singen um **17 Uhr** gewinnen.

Der **Heilige Nikolaus** hat seinen Besuch gegen **17.30 Uhr** angekündigt.



Wir freuen uns auf Ihr Kommen!
Ihr Ortsausschuss Niederdreese e. V.



RAUMquadrat

GmbH

- Bodenbeläge
- Tapeten
- Farben
- Verlegung
- Lieferung
- Beratung vor Ort



RAUMquadrat GmbH • Kleine Heeg 42 • 53359 Rheinbach

Tel. 02226 5130 • www.raumquadrat.shop

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 08.30 - 19.00 Uhr • Sa. 08.30 - 15.00 Uhr



BESTATTUNGEN ROSSI

Inh. Manfred Piesel

Wir beraten und helfen Ihnen in den Tagen der Trauer bei der Abwicklung aller Formalitäten rund um den Todesfall:

- individuelle Trauergespräche in Ihrer vertrauten Umgebung
- individuelle Gestaltung der Drucksachen, Aufbahrung und Beerdigung
- Bestattungen auf allen Friedhöfen
- Überführung im In- und Ausland
- Bestattungsvorsorge

Wir sind jederzeit für Sie erreichbar.
Rufen Sie uns an.

Bestattungen Rossi, Inh. Manfred Piesel

Rheinbacher Str. 54 • 53505 Berg

Tel. **02643-8494** • kontakt@bestattungen-rossi.de

Ortsausschuss Ramershoven e.V.

Norbert Mandt, Flerzheimer Str. 27, 53359 Rhb.-Ramershoven
Tel.: 02226/12699 Mobil: 0152/5243 5730
Email: nomara@t-online.de



Liebe Mitbürgerin, lieber Mitbürger,

zu unserer diesjährigen **Senioren-Adventsfeier** von Ramershoven und Peppenhoven laden wir ganz herzlich alle Bürgerinnen und Bürger ab dem 65. Lebensjahr sowie deren Partner ein.

Wir versprechen Ihnen einen netten, unterhaltsamen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen.

**Am Sonntag, den 08. Dezember 2019
in der Zeit von 14.30 Uhr bis ca. 18.00 Uhr
in der Mehrzweckhalle "Alte Schule", Ramershoven**

Gerne holen wir Sie direkt an der Haustüre oder einem Treffpunkt ab und fahren Sie abends wieder nach Hause.

Bitte vermerken Sie dies unten auf der Anmeldung.

Damit wir besser planen können bitten wir um Ihre Zusage schriftlich, telefonisch oder per E-Mail bis zum **03. Dezember 2019**.



Auf eine gemütliche Veranstaltung mit Ihnen freut sich der Ortsausschuss Ramershoven

Norbert Mandt

..... bitte abtrennen.....

Ich/Wir nehme/n an der Adventsfeier mit ___ **Personen** teil.

Name: _____

Abholung: Ja Nein

Bitte bei Norbert Mandt, Flerzheimer Str. 27 abgeben,
telefonisch Bescheid geben unter 02226-12699 oder per Mail an
nomara@t-online.de

Oder bei Fabian Hofmann, Flerzheimer Str. 11

Bad . Heizung . Solar



50
über
Jahre
seit 1964

Heizungs- und Badsanierungen
zum Festpreis.

Binner GmbH & Co. KG
Felix - Wankel - Str. 25 - 53881 Euskirchen
Tel: 02251/957800 - Fax: 02251/9578035
mail@binnergmbh.de - www.binnergmbh.de

Binner

Mitglied Handwerkskammer Aachen



Heribert Schmitz Beerdigungsinstitut

Inhaber: Norbert Birkelbach

Eigenständiger Familienbetrieb

Bestattungen aller Art
und auf allen Friedhöfen

Erledigung aller Formalitäten

Tag und Nacht dienstbereit

53359 RHEINBACH

Hauptstraße 3

Telefon 0 22 26 / 28 19

Telefax 0 22 26 / 91 21 23

info@bestattungen-rheinbach.de

www.bestattungen-rheinbach.de

Ihr
Ansprechpartner
im Trauerfall



Weihnachtsbäume

von den Georgs-Pfadfindern
aus Rheinbach

Beim Rheinbacher Weihnachtsmarkt
vom 13. bis 15. Dezember



- * Freitag, 13. Dezember 14:00 - 21:00 Uhr
- * Samstag, 14. Dezember 11:00 - 21:00 Uhr
- * Sonntag, 15. Dezember 11:00 - 21:00 Uhr

Verkauf auf der Wiese gegenüber „Hotel Streng“.
PKW-Anfahrt möglich. Anlieferung im
Stadtgebiet & zugehörigen Orten: 3,- €.

Aus der Region für die Region

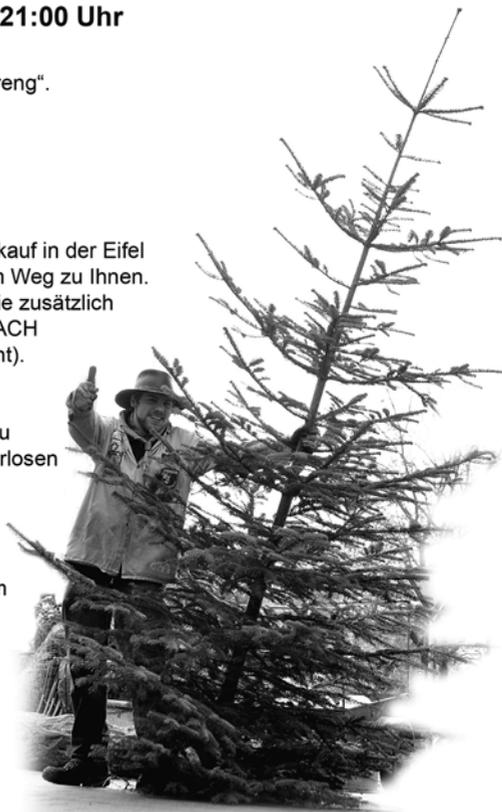
Unsere Bäume werden 4 Tage vor dem Verkauf in der Eifel für Sie geschlagen und kommen auf kurzem Weg zu Ihnen. Ab einem Einkaufswert von 25 € erhalten Sie zusätzlich einen Gutschein des BRAUHAUS RHEINBACH (dieses Angebot gilt solange der Vorrat reicht).

Sie finden bei uns eine reiche Auswahl an weihnachtlicher Dekoration und Teelichter zu attraktiven Sonderpreisen. An jedem Tag verlosen wir ein Fahrrad - generalüberholt in unserer Fahrradwerkstatt.

Gemütliches Zusammensein & Gespräche nach der Auswahl des Baumes bei leckerem Gegrillten, kalten und warmen Getränken – bester Apfelsaft und Apfelglühwein aus von uns selbst gepflückten Äpfeln.

Unterstützt wird die Aktion freundlicher-
weise wieder durch das **Brauhaus
Rheinbach**.

Der Erlös kommt den Sozialeinrichtungen des Georgsring e.V. zugute.
DRUCK GESPONSORT VON CSC „COPY-SERVICE-CENTER“ IM RAIFFEISEN-HAUS



Erste-Hilfe-Kurse



Malteser

...weil Nähe zählt.

**für Führerscheinbewerber,
betriebliche Ersthelfer und Interessierte**

Malteser Rettungswache, Boschstr. 5, Rheinbach, von 9.00 - 17.00 Uhr

Erste Hilfe

Samstag, 07.12.2019

Mittwoch, 11.12.2019

Mittwoch, 18.12.2019

Samstag, 21.12.2019

Alle jeweils von 9.00 bis 17.00 Uhr

EH für Bildungseinrichtungen

(Säuglinge und Kinder)

Dienstag, 03.12.2019 **UND** Dienstag,

10.12.2019 jeweils von 17.30 bis 21.00 Uhr

KURS BESTEHT AUS ZWEI TEILEN!!!!

Seit 1984 das Fachgeschäft für würdevolle Bestattungen

BESTATTUNGSHAUS H. KLEIN

Rheinbach • Meckenheim • Swisttal

Am Blümlingspfad 1-3
53359 Rheinbach

Bahnhofstraße 1
53340 Meckenheim

Am Burgweiher 9
53913 Swisttal



0 22 26 / 4 7 4 7

www.bestatter-klein.de / info@bestattungshausrheinbach.de



Management
System
ISO 9001:2015

www.tuv.com
ID: 919821148



Brian Gerull

BESTATTUNGEN

Ruland



Im Trauerfall Ihr starker Partner

TRAUER BRAUCHT ZEIT UND RAUM.

GERN KOMME ICH ZU IHNEN UND NEHME
IHNEN ALLE ORGANISATORISCHEN AUFGABEN
UND BEHÖRDENGÄNGE AB.

RUFEN SIE MICH EINFACH AN. ICH BIN FÜR SIE DA!



02226/4290

**Aktion Weihnachtspäckchen 2019
der TAFEL RHEINBACH-MECKENHEIM**

Nach dem großen Erfolg der Weihnachtspäckchenaktion in den vergangenen Jahren bittet die Tafel Rheinbach-Meckenheim auch in diesem Jahr wieder um Weihnachtspakete für ihre Kunden. Der Verein ruft die Bürger/innen in den Stadtgemeinden Rheinbach und Meckenheim auf, für sozial benachteiligte Mitbürger im Sinne des Tafelgedankens Lebensmittel für die weihnachtlichen Festtage zu spenden. Damit will die Tafel dazu beitragen, dass der Tisch in diesen Familien über die Feiertage ein wenig reicher als sonst gedeckt ist.

Nach den Erfahrungen der Tafel Rheinbach-Meckenheim sind Kaffee, Tee, Honig, Marmelade, Konserven sowie sonstige haltbare Lebensmittel, Gebäck und Schokolade für ein Weihnachtspäckchen besonders geeignet. Auch Einkaufsgutscheine sind begehrt, weil sie eine selbstbestimmte Auswahl von Lebensmitteln ermöglichen. Alkohol in Form von Getränken oder Süßigkeiten sowie Tabakwaren sollten dagegen nicht gespendet werden.

Die Tafel bittet darum, die Päckchen unverschlossen abzugeben. Grund hierfür ist, dass die Ausgabe der Pakete so besser an die Größe der Familien angepasst und Ernährungsbesonderheiten einzelner Tafelkunden berücksichtigt werden können.

Die Tafel Rheinbach-Meckenheim unterliegt wie der Lebensmittelhandel strengen Hygienevorschriften. Daher bittet die Tafel, im Rahmen der Weihnachtspäckchen-Aktion keine kühlpflichtigen oder leicht verderblichen Lebensmittel zu spenden.

Annahme der Weihnachtspakete:

- Rheinbach, Keramikerstraße 15 (Marek Keramikhallen)
Samstag, 14. Dezember 2019, von 10 bis 18 Uhr
- Meckenheim, Schwitzerstraße/Ecke Neustraße
Freitag, 13. Dezember 2019, von 10 bis 18 Uhr

*Traudl Sievert
Schriftführerin
Tafel Rheinbach-Meckenheim e. V.*



Physiotherapie

Krankengymnastik, Manuelle Therapie,
Lymphdrainage, PNF, Elektrotherapie,
Schlingentisch, Fango, Heissluft, Massage
Wirbelsäulengymnastik, Funktionelles Training

Heiko Weeres

Marie-Curie-Str. 22

53359 Rheinbach

02226 15 98 87 **Tel**

www.weeres-physiotherapie.de

Seit über 30 Jahren Service und Qualität



POÉTES Kanaltechnik

*Wir halten Ihr Rohr
dicht und sauber!*

Unsere Leistungen:

- Reinigung verstopfter Rohrleitungen
- TV-Untersuchung, Dokumentation
- Dichtheitsprüfung gemäß §§ 60 + 61 WHG
- Reparatur / Renovierung von Abwasserrohren mit Inlinertechnik (grabenlos)
- Beseitigung von Feuchtigkeitsproblemen
- zertifizierter Fachbetrieb

Rheinbach: 0 22 26/911 310

Meckenheim: 0 22 25/47 06

Notdienst: 0700/4706 4706

www.poeteskanaltechnik.de

Dorfweihnacht in Queckenberg

Samstag den 14.12.2019

ab 16.00 Uhr am Feuerwehrgerätehaus

Bei reichlich leckerem Essen, winterlichen Getränken und Musik, wollen wir mit Euch die vorweihnachtliche Zeit genießen.

ohne offenes Feuer und Qualm

Auf Euren Besuch freut sich die

Löschgruppe Queckenberg

der Freiwilligen Feuerwehr Rheinbach



UNSER MOVITA® - SCHNUPPERANGEBOT



Wer sich regelmäßig bewegt, lebt gesünder, bleibt länger fit und fühlt sich wohler. Das Tanz- und Bewegungskonzept MOVITA® wurde speziell für Damen im besten Alter entwickelt, die gerne aktiv bleiben möchten und keine Lust auf trockenes Funktionstraining haben. Probieren Sie es aus: Sie werden schon nach wenigen Wochen die positiven Effekte von MOVITA® an Leib und Seele spüren.

Testen Sie MOVITA® 4 Wochen lang zum Sonderpreis und teilen Sie mit anderen die Freude an Musik und Tanz. Es sind keine Vorkenntnisse nötig.

ab Montag 06.01.2020 14.30 Uhr
je 4x 60 Minuten: Schnupperpreis 33,- Euro

Ihre Ansprechpartnerin: Susanne Weier

Bitte bringen Sie zu jeder Stunde sportlich bequeme Kleidung mit.

INFOS UND ANMELDUNG:

Tanzwelle - Die Tanzschule GmbH
Am Blümlingspfad 9
53359 Rheinbach
Telefon: 02226/10047
Internet: www.tanzwelle.de

Notrufnummern

Polizei	110
Rettungsdienst	112
Feuerwehr	112

Polizeiwache Rheinbach

0228 155711

Telefonseelsorge

0800 1110111

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

116117

Augenärztlicher Bereitschaftsdienst

116117

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

01805 986700

www.zahnarzt-notdienst.de

Die vorstehenden Rufnummern des Bereitschaftsdienstes dürfen nur während der nachstehenden Zeiten benutzt werden:

- werktags: 19:00 – 8:00 Uhr des folgenden Morgens
- mittwochs 13:00 – 8:00 Uhr des folgenden Morgens
- samstags, sonntags, gesetzliche Feiertage 24. und 31. Dezember, Rosenmontag 8:00 – 8:00 Uhr des folgenden Morgens

Gift-Notruf

Uni-Klinikum Bonn / rund um die Uhr erreichbar

0228 19240

Informationszentrale gegen Vergiftungen des Landes NRW

bei der Rheinischen Friedrich-Wilhelm-Universität Bonn

0228 287-3211

Stördienste

Gas

e-regio GmbH & Co. KG, Euskirchen

0800 3223222

Strom

WESTNETZ GmbH, www.westnetz.de

0800 4112244

Straßenbeleuchtung

Während der Dienstzeiten 02226 917-312 oder Betriebshof

02226 917-202

Wasser

Wasserwerk Rheinbach

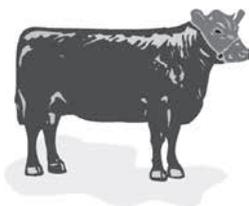
02226 917-200

Seit über 40 Jahren in Rheinbach



Metzgerei **Merzbach**

53359 Rheinbach · Hauptstr. 37 · Tel.: 0 22 26 / 62 35



- Eigene Rinderschlachtung und z. T. Aufzucht
- Wöchentlich wechselnde Angebote
- Käsetheke
- von Dienstag bis Freitag durchgehend geöffnet
- von Dienstag bis Freitag ab 12:00 Uhr Mittagstisch, tgl. wechselnde Gerichte

**Nur Bestes aus eigener Schlachtung
von uns persönlich bekannten Bauern aus der näheren Umgebung**

Rohrkummer?

Sebastian Poétes | Rohr- und Kanaltechnik

**Ihr 24 Std. Notdienst:
0 22 26 808 97 95**

Abfluss- / Rohrreinigung | Kanal-TV-Inspektion
Dichtheits-/Funktionsprüfung | Sanierung | Rohrverlaufsorgung

www.rohrkummer.de

Apothekenfinder

Sie finden Apotheken zu jeder Tages- und Nachtzeit in Ihrer Nähe bei der Apothekennotdienst-Hotline der Bundesvereinigung Deutscher Apothekerverbände unter der kostenlosen Festnetznummer:

0800 0022833

Den Dienst erreichen Sie auch per SMS mit apo an 22833 und per Anruf der Nummer 22833 von jedem Handy ohne Vorwahl (69 ct/SMS/Min), www.22833.mobi oder www.aponet.de/notdienst

Krankenhäuser in Rheinbacher Nähe

Marienhaus Klinikum / Kreis Ahrweiler 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler, Dahlienweg 3	02641 83-0
Kinderklinik St. Augustin 53757 St. Augustin, Arnold-Janssen-Straße 29	02247 9443167
Ev. Waldkrankenhaus 53177 Bonn-Bad Godesberg, Waldstraße 73	0228 383-0
Gemeinschaftskrankenhaus Bonn: Haus St. Elisabeth, 53113 Bonn, Prinz-Albert-Straße 40	0228 508-0
Haus St. Petrus, 53113 Bonn, Bonner Talweg 4 – 6	0228 506-0
Gesundheitszentrum St. Johannes, 53111 Bonn, Kölnstr. 54	0228 701-0
GFO Kliniken: Betriebsstätte St. Marien-Hospital Venusberg 53115 Bonn, Robert-Koch-Straße 1	0228 5050
Betriebsstätte St. Josef-Hospital Beuel 53225 Bonn-Beuel, Hermannstraße 37	0228 4070
Betriebsstätte Cura-Krankenhaus Bad Honnef 53604 Bad Honnef, Schülgenstraße 15	02224 7720
Johanniter-Krankenhaus 53113 Bonn, Johanniterstraße 3 – 5	0228 543-0
LVR-Klinik Bonn 53111 Bonn, Kaiser-Karl-Ring 20	0228 5511
Malteser Krankenhaus Seliger Gerhard Bonn/Rhein-Sieg 53123 Bonn, Von-Hompesch-Straße 1	0228 6481-0
Universitätsklinikum Bonn 53105 Bonn, Siegmund-Freud-Straße 25	0228 287-0
Marien-Hospital Euskirchen 53879 Euskirchen, Gottfried-Disse-Straße 40	02251 90-0
Kreiskrankenhaus Mechernich GmbH 53894 Mechernich, St. Elisabeth-Straße 2 - 6	02443 170

Praxis für
Logopädie

heinzler

Sebastian Heinzer

Praxis für Logopädie
Sebastian Heinzer

Gymnasiumstraße 24
53359 Rheinbach

Tel. 02226 – 8991902
Mobil. 0176 – 73597337

logopaedie-heinzer.de
logopaedieheinzer@gmail.com

Stimm-, Sprach-, Sprech- und Schlucktherapie für alle Kassen- und
Privatpatienten jeden Alters. Wir bieten auch Hausbesuche an.

Wir buchen Ihre Belege

www.neuhoefer-consulting.com

Neuhöfer Consulting GmbH



Gebucht



Löhne und Gehälter

Datenschutzberatung

Buchen der lfd. Geschäftsvorfälle gem. § 6 Nr. 4 StBerG

Lambertweg 7, 53359 Rheinbach, Tel. 02226-915253



Seit 1960 für Sie tätig-

- ca. 500 Grabmale
- Findlinge, Stelen
- Antike Tröge
- uvm

Grabmal-Großausstellung

Heinz Samulewitz & Söhne GmbH

53359 Rheinbach

Ölmühlenweg 11-13 · Tel. 0 22 26 / 6971

53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler
Heerstr. 35 · Tel. 0 26 41 / 911 44 88

www.steinmetz-rheinbach.de

Adressen und Termine

Stadt • Behörden

Sprechstunde beim Bürgermeister

am 18.12.2019 von 15:00 – 17:00 Uhr Bürger- / Kindersprechstunde in Zimmer E 01 des Rathauses. Anmeldung erbeten bei Frau Elke Roehder: 02226 917-101, elke.roehder@stadt-rheinbach.de

Gleichstellungsbeauftragte

Bürozeiten vormittags, Zimmer E 04 im Rathaus. Anmeldung unter 02226 917-103. Termine auch außerhalb der Bürozeiten nach Absprache.

Deutsche Rentenversicherung Terminvereinbarungen in Bonn unter Telefon 0228 280801 oder in Düren 02421 482-269. Hotline: 0800 100004038 (Allg. Infos zu Versichertenkonten). www.deutsche-rentenversicherung-rheinland.de/Services/Online-Dienste/Versicherungsunterlagen.

Stadt Rheinbach Aufnahme von Rentenanträgen, Kontoklärungen und Hilfestellungen. Donnerstags von 8:00 – 12:00 Uhr in Zimmer 125 des Rathauses. Terminabsprachen freitags von 8:00 – 11:30 Uhr telefonisch unter 02226 917-137.

Glasmuseum Rheinbach

Himmeroder Wall, Telefon 02226 2343
dienstags – freitags 10:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 17:00 Uhr
samstags und sonntags 11:00 – 17:00 Uhr

Naturparkzentrum

Himmeroder Wall 6
dienstags – freitags 10:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 17:00 Uhr
samstags 14:00 – 17:00 Uhr, sonntags 11:00 – 17:00 Uhr, montags geschlossen

Streitschlichtung

Falls Sie die Hilfe eines Schiedsmanns benötigen, melden Sie sich bitte bei Herrn Werner Betmann, Telefon 02226 5904 (Schiedsamtsbezirk I – Kernstadt, Flerzheim, Niederdrees, Oberdrees, Peppenhoven, Ramershoven)
Herrn Wolfgang Paulowicz, Telefon 02225 7099779 (Schiedsamtsbezirk II – Eichen, Hilberath, Kurtenberg, Loch, Merzbach, Neukirchen, Queckenberg, Toddenfeld, Wormersdorf)

Gründer- und Technologiezentrum

„Selbständig werden – selbständig bleiben“. Nach vorheriger telefonischer Vereinbarung, Telefon 02226 87-2002, können Sie sich montags – freitags von 9:00 – 17:00 Uhr in Fragen der Existenzgründung beraten lassen.

Kreisverwaltung Nebenstelle Rheinbach, Grabenstraße 39

Jagdscheine, Reiterplaketten, Gesundheitsamt, Ausländeramt, Elterngeld, Versorgungsamt u.v.m.. Öffnungszeiten: Mo 8:00 – 17:00 Uhr, Di – Do 8:00 – 16:00 Uhr, Fr 8:00 – 12:00 Uhr. Infos/Terminvereinbarungen unter 02226 92340

Dienstleistung rund um Haus & Garten

Volker Arnold

Gräbbachweg 27 · 53359 Rheinbach
Mail: arnold-volker@t-online.de

Telefon: 0 22 26 / 91 87 36
Mobil: 01 72 / 2 63 67 07

- Grabpflege ● Gartenpflege ● Hausmeister-Service

Dach und Wand **Henrich**
Bedachungen aller Art

GmbH & CoKG



Kommen Sie zu uns!
Wir beraten Sie gern:

VELUX®

24h Reparatur-Schnell-Service

Alt- u. Neudacheindeckung • Balkon- u. Garagendachsanie rung • Verschieferungen
Flachdachsanie rung • Bauklempnerarbeiten • Dachfenstermontagen
Dachgauben Erstellung • Carport Erstellung • Fassadenverkleidung
Wärmedämmung • Kaminverkleidung • und vieles mehr!

Tel.: 0 22 26 / 1 62 50
53359 Rheinbach

Fax: 0 22 26 / 1 77 86
www.dach-und-wand-henrich.de

*Wir bedanken uns bei unseren Kunden und
wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest
und ein glückliches, neues Jahr!*



Rechtsanwälte

**Lehnertz*, Dr. Lehnertz*
& Furch**

Mozartstr. 5 • 53359 Rheinbach
0 22 26 - 41 29 / 0 22 26 - 54 44
raelehnertz@t-online.de

* ausgeschieden zum 1.7.2014

**Tätigkeits-
schwerpunkte:**

- Familienrecht
- Arbeitsrecht
- Verkehrsunfallrecht
- Erbrecht
- Baurecht

Kinder • Jugendliche

Erziehungs- und Familienberatung

Aachener Straße 16. montags – donnerstags 8:30 – 12:30 Uhr und 13:30 – 16:30 Uhr, freitags 8:00 – 12:30 Uhr. Telefon 02226 92785660

Ferienangebote

für Kinder und Jugendliche: Abenteuer Pur e.V., Telefon 02226 90330-35, Telefax 02226 90330-41, Mobil: 0172 2482927, www.abenteuer-pur-team.de

Jugendamt

Aachener Straße 16. montags – donnerstags 8:00 – 16:30 Uhr, freitags 8:00 – 12:30 Uhr. Telefon 02226 917-600

Jugendpflege

Sprechstunden nach Vereinbarung. Telefon 02226 917-618 (Julia Hoffmann)

Kindergärten/Kindertageseinrichtungen/Elterninitiativen

Infos und Kontaktaufnahme über die Homepage der Stadt Rheinbach [www.rheinbach.de/Bildung, Familie, Jugend und Soziales/Kindertagesstätten, Familienzentrum möglich](http://www.rheinbach.de/Bildung,Familie,Jugend_und_Soziales/Kindertagesstätten,Familienzentrum_möglich).

Tagesmüttervermittlung

Aachener Str. 16, Jugendamt, Telefon 02226 917-611 (Ingrid Rosenberg-Mosell)

Lebenshilfen • Institutionen • Vereine

Adelante e.V.

Beratungsstelle für Menschen mit traumatischen Erfahrungen (z.B. sex. Missbrauch, Prügel, Krankheit, Tod, Unfälle, Kampfeinsätze etc.); offene Beratungszeiten montags 19:00 – 21:00 Uhr, mittwochs 09:00 – 11:00 Uhr und freitags 15:00 – 17:00 Uhr; weitere Informationen unter: Telefon 0228 - 909 76 855 oder www.adelante-beratungsstelle.de

AGUS

Selbsthilfegruppe für Trauernde, die einen nahestehenden Menschen durch Suizid verloren haben. Kontaktaufnahme mit Henning Klein, Telefon 022511 147237, E-Mail: klein.henning@web.de

ALfA Aktion Lebensrecht für Alle e.V.

Notfallnummer zur Beratung schwangerer Frauen. Bundesweite Notfallnummer: 0211 7008000

Arbeiterwohlfahrt

Frau Ute Krupp, Telefon 02225 945959

Deutsches Rotes Kreuz

Ausbildung in Erster Hilfe, Krankentransporte sowie Behindertenfahrdienst. Informationen unter www.drk-rheinbach.de. Anfragen / Terminvereinbarungen per E-Mail: allgemein@drk-rheinbach.de

Diakonisches Werk

Allgemeine Sozialberatung im Diakonie- und Jugendzentrum Brahmstraße, Montagnachmittag 15:00 – 17:00 Uhr, Mittwochvormittag 10:00 – 12:00 Uhr, Nachmittags: 15:00 – 17:00 Uhr, Donnerstagvormittag 10:00 – 12:00 Uhr. Telefon 02226 5376

LOGOPÄDIE

O.K.

Marie-Curie-Straße 22
53359 Rheinbach

Tel.: **02226 - 900 33 77**

Gemeinschaftspraxis für Logopädie Pia Ohm & Annika Kürschner

Sprech-, Sprach-, Stimm-
und Schlucktherapie
für Menschen aller
Altersklassen

Privat und alle Kassen - Hausbesuche



Werner & Dederichs Sanitär Heizung Klima GmbH

- Öl- und Gasheizungen
- Kundendienst
- Solaranlagen
- Sanitäranlagen
- Badrenovierungen
- Regenwassernutzungen

Blumenstraße 42
53359 Rheinbach-Merzbach

Tel. (0 22 26) 76 12

Selmenstraße 18
53881 Euskirchen-Stotzheim

Tel. (0 22 51) 6 47 55
Fax (0 22 51) 6 49 42

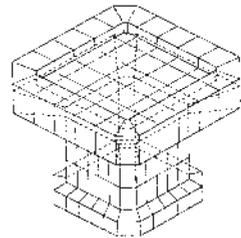
Fliesen ZIENER ^G_M_B_H

MEISTERBETRIEB

Beratung • Verlegung • Reparaturen
Verkauf • Fliesen • Marmor • Granit

53359 Rheinbach · Brahmsstraße 19
Tel. (0 22 26) 91 29 96 · Fax (0 22 26) 91 29 97
www.fliesen-ziener.de

**Ausstellung nach
Terminvereinbarung**



Gartengestaltung Kurt Kamper

*Alles rund um Ihren Garten –
mit Teichbau · Pflaster- und Baumfällarbeiten*

Mobil 01 77 / 8 96 33 36
Telefon 0 22 25 / 1 63 99
Telefax 0 22 25 / 90 96 19

Eine-Welt-Laden

Mittwochs und donnerstags 9:00 – 13:00 Uhr, freitags 9:00 – 18:30 Uhr, samstags 10:00 – 14:00 Uhr, Prümer Wall 3b

Frauenberatung

Psychosoziale Beratung u. a. bei Konflikten in der Partnerschaft, in Trennungs- und Scheidungssituationen, bei Suchtproblemen, nach Gewalterfahrungen. Ev. Gemeindezentrum Ramershovener Straße 6. Terminvereinbarung: 02224 10548 – Frauenzentrum Bad Honnef / Königswinter

Freiwilligenzentrum Blickwechsel

Beratung und Vermittlung von Freiwilligen in Rheinbach, Himmeroder Hof, Telefon 02226 917-210, Di 10:00 – 12:00 Uhr und Do 15:00 – 17:00 Uhr, helfen@blickwechsel-rheinbach.de, www.blickwechsel-rheinbach.de

GästeZimmer

Austausch- und Begegnungsraum für beiheimatete und zugezogene Rheinbacher_innen. Interkulturelle Events, Spiel- und Bastelgruppe, freitags 15:00 - 17:30 Uhr (außer in den Schulferien), Krabbel- und Spielgruppe, donnerstags 10:00 - 12:00 Uhr (außer in den Schulferien), Kontakt: gaestezimmer17@gmail.com

Gesellschaft für soziale Eingliederung e.V. in Rheinbach

Wer macht mit? Ehrenamtliche Begleitung von Gefangenen und Haftentlassenen. Gruppenabende in der JVA. Dienstags und mittwochs von 19:00 – 21:00 Uhr. Kontakt: Telefon 02226 3332

Kleiderstuben

Fundgrube der CDU-Frauen-Union, Schule Bachstraße (Eingang Mühlengasse – während der Ferien geschlossen)
Annahme/Ausgabe dienstags 9:30 – 12:00 Uhr und 15:00 – 17:30 Uhr
Kleiderstube im ev. Pfarrhaus, Schumannstraße 32
Annahme/Ausgabe dienstags 14:00 – 17:00 Uhr
Kleiderstube der Pfarrcaritas, Keramikerstraße 15
Annahme/Ausgabe donnerstags 14:00 – 17:30 Uhr

KoKoBe

Kontakt und Beratungsangebot für Menschen mit geistiger Behinderung und deren Angehörige. Ansprechpartner: Mario Hundsdörfer. Persönliche Beratung gerne nach telefonischer Vereinbarung, Telefon 02224 776156

Malteser Hilfsdienst e.V.

Erste-Hilfe-Kurse für Führerscheinbewerber. Weitere Lehrgänge auf Anfrage. Malteser Hilfsdienst, Boschstraße 5, Rheinbach. Infos unter Telefon 02226 92000

Möbellager

Des Georgsrings e.V. Rheinbach, Keramikerstraße 15. Öffnungszeiten freitags 14:00 – 18:00 Uhr. Infos: 0151 54041450, E-Mail moebel@georgsring.de

Neubürgerbeauftragter

Persönlicher Ansprechpartner für alle Zugewanderten ist der Neubürgerbeauftragte des Rhein-Sieg-Kreises, Ludwig Neuber. Sprechstunden nach telefonischer Terminvereinbarung unter Telefon 02295 902318 oder 0160 8230810 oder E-Mail: ludwig@neuber.de.

Der Kontakt kann auch über das Kommunale Integrationszentrum des Rhein-Sieg-Kreises – Der Landrat, Kaiser-Wilhelm-Platz 1, 53721 Siegburg, Telefon 02241 13-2107, E-Mail: integration@rhein-sieg-kreis.de hergestellt werden.

ENERGIZE YOUR BODY

17/7
PERFORMANCE GYM

AB 14,90€
MONATLICH

ANGEBOT

- FITNESS TRAINING
- FUNCTIONAL TRAINING
- CARDIO TRAINING
- PERSONAL TRAINING
- NAHRUNGSERGÄNZUNG
- FITNESSZUBEHÖR

365 TAGE OFFEN

GUTSCHEIN IM WERT 69,90€

Den Wert dieses Gutscheins kann nicht gegen Bargeld abgelöst werden.

TEL: 022 26-91 11999
W: www.fitness17-7.de
A: Industriestr. 32 - 53359 Rheinbach





Raiffeisen-Tankstelle

Schöne Weihnachtszeit!





- Erdgaszapfsäule
- Textilwaschstraße
- Paketshop
- Bistro/Shop
- SB-Waschboxen
- Autovermietung
- Autogas (LPG)
- AdBlue

Boschstraße 2 • 53359 Rheinbach • Telefon 02226 / 908070

www.raiffeisenservice.de

Ökumenische Hospizgruppe Rheinbach e. V.

Sterbe- und Trauerbegleitung durch qualifizierte Helfer/innen. Jeden 1. und 3. Montag im Monat „Gesprächscafé für Trauernde“ (kostenfrei) 15:00 – 17:00 Uhr, Haus am Römerkanal, Kontakt: Büro Römerkanal 11, Telefon 02226 900433 oder 0177 2178337

Rheinbach-Meckener Tafel e. V.

Lebensmittelausgabe mittwochs 14:00 – 16:00 Uhr, freitags 11:45 – 13:00 Uhr, Keramikerstraße 15, Registrierung erforderlich.
Kontakt: Telefon 0152 34703065

Rheinbacher Seniorenforum e.V. – Wir sind für Sie da, kompetent und unentgeltlich! Wenn für ältere Menschen Rat oder Hilfe benötigt wird, fragen Sie doch einfach bei uns nach. Infos: 02225 60 87 690 – info@rheinbacher-seniorenforum.de – www.rheinbacher-seniorenforum.de

SKM – Katholischer Verein für soziale Dienste im Rhein-Sieg-Kreis e.V.

Anerkannte Schuldnerberatungsstelle sowie Beratung in sozialen Fragen und Problemen, persönlichen und/oder familiären Konflikt- und Krisensituationen. Infos: 02222 8047500 Königsstraße 25, Bornheim.

Sozialpsychiatrisches Zentrum (SPZ)

montags – donnerstags 8:00 – 16:00 Uhr, freitags 8:00 – 14:00 Uhr
Es gibt eine Tagesstätte, einen ambulanten aufsuchenden Dienst, eine Abteilung Betreutes Wohnen, eine Sprechstunde für ältere Menschen „Adele“ mit spezieller Beratung bei Alzheimer und Depression, die aufsuchende Familienhilfe „Fips“ mit speziellen Angeboten für Kinder aus belasteten Familien und eine Kontakt- und Beratungsstelle für unverbindliche Beratung von Betroffenen. Alle Angebote sind zunächst kostenfrei und richten sich an Betroffene, Angehörige und vermittelnde Dienste.
Sprechstunden / Infos: Telefon 02225 999760, www.skm-rhein-sieg.de, Adolf-Kolping-Straße 5, Meckenheim

Sozialdienst kath. Frauen

Schwangerschaftsberatung und Sozialer Dienst mit Sprechzeiten in Meckenheim. Anmeldung: 02241 958046. Weitere Angebote: www.skf-rhein-sieg.de

Sozialverband VdK, Ortsverband Rheinbach

Verband der Kriegs- und Wehrdienstopfer, Behinderten und Rentner. Sprechstunde am 2. Mittwoch des Monats von 9:30 – 11:00 Uhr in der Stadtverwaltung Rheinbach. Telefon 02226 2623

Suchtkrankenhilfe der Caritas

Beratung und Behandlung von Alkohol-, Medikamenten-, illegale Drogen, Spiel- und Essproblemen in Rheinbach, Pfarrgasse 6, Telefon 02226 12404

Weisser Ring

Wir betreuen Kriminalitätsoffer, Telefon bundesweit: 116006
örtlich: 0151 55164758

Wehrdienstberatung

Die Beratung findet alle 2 Monate (am 3. Donnerstag des Monats) von 8:30 – 14:00 Uhr statt. Beratung nach vorheriger Terminvereinbarung
0800 9800880, kbbBonn@bundeswehr.org

signia

Life sounds brilliant.



Styletto Connect

GUT HÖREN. GUT AUSSEHEN.

Ein stilvoller Auftritt - **stylish Hörgeräte**, die Sie selbstbewusst tragen.

Immer verbunden - **Bluetooth-Streaming** von Smartphone und TV.

Energie Tag und Nacht - **mobiles Laden** mit portablem Lade-Etui für die Hosentasche.

Jetzt exklusiv testen!

Vereinbaren Sie einen unverbindlichen Termin
und tragen Sie das neue Styletto Connect kostenlos Probe.

TAPELLA
HÖRGERÄTE

www.hoeren-sehen.com

53359 Rheinbach
Keramikerstr. 61
Tel: 0 22 26/898 - 95 95

53340 Meckenheim
Neuer Markt 23
Tel: 0 22 25/70 77 600

53129 Bonn-Kessenich
Hausdorffstraße 183
Tel: 0228/368 156 96

Müllabfuhrtermine

Vorverlegte Termine:

Wird eine Bezirksnummer rot dargestellt, wurde der Leerungstermin vorverlegt.



Dezember	Restmüll (2-wöchentlich)	Restmüll (4-wöchentlich)	Biotonne (wöchentlich)	Biotonne (2-wöchentlich)	Papiertonne	Wertstofftonne/-sack
01 So						
02 Mo	6	6	1+6	1		
03 Di	7	7	2+7	2		
04 Mi	8	8	3+8+P	3+P		
05 Do	9	9	4+9	4		
06 Fr	10	10	5+10	5		
07 Sa						
08 So						
09 Mo	1	1	1+6	6		1
10 Di	2	2	2+7	7		2
11 Mi	3+P	3+P	3+8+P	8		3+P
12 Do	4	4	4+9	9		4
13 Fr	5	5	5+10	10		5
14 Sa						
15 So						
16 Mo	6		1+6	1	1	6
17 Di	7		2+7	2	2	7
18 Mi	8		3+8+P	3+P	3+P	8
19 Do	9		4+9	4	4	9
20 Fr	10		5+10	5	5	10
21 Sa	1		1+6	6	6	
22 So						
23 Mo	2		2+7	7	7	
24 Di	3+P		3+8+P	8	8	
25 Mi	1. Weihnachtstag					
26 Do	2. Weihnachtstag					
27 Fr	4		4+9	9	9	
28 Sa	5		5+10	10	10	
29 So						
30 Mo	6	6	1+6	1		
31 Di	7	7	2+7	2		

www.rsag.de

Sonderleistungen

Sperrmüll, Weiße und Braune Ware sowie große Mengen von Grünschnitt werden nur noch nach telefonischer Terminvergabe (02241 306-444) abgefahren.

Schadstoff aus Haushaltungen

Farben, Lacke, Lösungsmittel, Laugen, Säuren, Pflanzenschutz- und Insektenvernichtungsmittel, Spraydosen, Altöl, Batterien etc. sind gefährliche Umweltgifte, die eine verantwortungs- bewusste gesonderte Beseitigung erfordern. Benutzen Sie hierfür die Rückgabemöglichkeiten bei Tank stellen, Händlern und beim Umweltschutzmobil der RSAG.

Schadstoff-Mobil

Mittwoch, 11.12.2019

11:00 –13:00 in Wormersdorf
Tomberger Straße (Alter Sportplatz)
14:30 –17:00 Uhr in Rheinbach
Himmeroder Wall/Prümer Wall

Standorte Elektrokleinteile-Container

- An der Glasfachschule
- Rheinbacher Bahnhof - (gegenüber)
- Wormersdorf – Dorfplatz

Standorte für Altglas-Container

Kernstadt: Am Bahnhof ; Am Grindel; An der Alten Molkerei (REWE-Markt); An der Glasfachschule (gegenüber Jugendwohnheim; Meckenheimer Straße (HIT-Markt); Neugartenstraße; Schubertstraße (Parkplatz); Schützenstraße; Stauffenbergstraße

Flerzheim: Dorfplatz/Zippengasse

Hilberath: Eidbusch

Merzbach: Weidenstraße; Merzbacher Straße

Niederdrees: Niederdreerer Straße

Oberdrees: Locher Weg/Schützenhalle

Queckenberg: Alte Höhle

Ramershoven: Peppenhovener Straße/
Mehrzweckhalle

Todenfeld: Straße „Hügel“ (Parkstreifen)

Wormersdorf: Tomberger Straße/Dorfplatz und Weidengraben

INNOVATION RAUM

by Ralf Seinsott



DEKORATION

POLSTEREI

SONNENSCHUTZ

INSEKTENSCHUTZ

REINIGUNG

Telefon: 02226 - 9090102 · E-Mail: info@innovation-raum.de

53359 Rheinbach

Modern • Klassisch • Zeitlos
Maßanfertigung • Neubezug
Plissee's • Jalousien • Lamellen
Rollos • Paneele • Akkussysteme
Türen • Rahmen • Plissee's
Dachfenster • Lichtschacht
Gardinen • Sonnenschutz

Termine nur nach telefonischer Absprache.

FRAU-INVEST

FINANZBERATUNG FÜR SIE



MACHEN SIE ETWAS DARAUSS!

Wir sind Bankerinnen und helfen Frauen seit vielen Jahren auf dem Weg zu finanzieller Freiheit. Absicherung, Vermögensaufbau, Investments sind nur einige Themen aus unserem Portfolio der Möglichkeiten. Bundesweit, individuell und persönlich. Hier beraten Frauen. Mit Weitblick und finanziellem Know-how. Verständlich. Transparent. Strategisch.

FRAU-INVEST ANLAGEBERATUNG GMBH
MARIE-CURIE-STRASSE 15 · 53359 RHEINBACH

FON 02226/912709 · INFO@FRAUINVEST.DE · WWW.FRAUINVEST.DE

Büchereien

Öffnungszeiten

Öffentliche Bücherei Rheinbach, Pfarrzentrum Lindenplatz 4

montags / dienstags 9:00 – 18:00 Uhr
donnerstags / freitags 14:30 – 18:00 Uhr
samstags 9:00 – 13:00 Uhr
Telefon 02226 3682

Kath. Öffentliche Bücherei St. Martin Flerzheim

Dienstags und freitags 16:00 – 18:00 Uhr

Kath. Öffentliche Bücherei St. Margareta Neukirchen

sonntags 10:30 – 12:30 Uhr
mittwochs 16:00 – 18:30 Uhr

Kath. Öffentliche Bücherei St. Aegidius Oberdrees

sonntags 10:00 – 12:00 Uhr
mittwochs 16:00 – 18:00 Uhr

Kath. Öffentliche Bücherei St. Josef Queckenberg

mittwochs 17:00 – 18:00 Uhr
samstags 14:00 – 17:00 Uhr

Kath. Öffentliche Bücherei St. Martin Wormersdorf

sonntags 11:00 – 1:00 Uhr
mittwochs 16:00 – 18:00 Uhr

Hochschule Bonn-Rhein-Sieg Hochschul- und Kreisbibliothek

mit Fachpersonal
montags – freitags 8:30 – 19:00 Uhr; samstags 10:00 – 15:00 Uhr
mit Wachpersonal – eingeschränkter Service
montags – freitags 19:00 – 22:00 Uhr; samstags 15:00 – 19:00 Uhr
www.bib.h.brs.de

info@bestattungen-kirfel-ernesti.de



Kirfel & Ernesti GbR

Bestattungen und Vorsorge

02226 - 911 4994

Hauptstraße 6 53359 Rheinbach

www.bestattungen-kirfel-ernesti.de



WOSP Rheinbach

*Reparaturen von E-Bikes, Rennrädern, Mountain Bikes und
alle anderen Fahrrädern/ Ersatzteile*

- ➔ Check up und Justierung -15 Euro pro Fahrrad,
- ➔ Wechsel Tretlager (4 Kant) – 18 Euro inkl. Material
- ➔ Schlauchwechsel – 10 Euro inkl. Material
- ➔ Beratung beim Umbau von Fahrrädern auf E-Bikes
- ➔ Werkstatt vorhanden

*Professionelle, günstige Reparaturen vom Fachmann
Bosch E-Bike Diagnostik Zertifikat
Schneller Service, Abholung möglich 5 Euro /Weg
im Umkreis von Rheinbach*



WOSP Rheinbach, Daniel Lehmann, Dipl. Ing., 53359 Rheinbach-Merzbach, Bergstrasse 47, Tel: 0157 55959726,
daniel.lehmann@wospbike.de

Kosmetikstudio

Elke Sohns

Dipl.-Kosmetikerin
(Biomaris)



Geschenkgutscheine in jeder Höhe erhältlich!

Kosmetikbehandlung mit Hals und Decolleté 48,- €

Termine bis 21:00 Uhr!

53359 Rheinbach • Polligsstraße 8 • Telefon 0 22 26/1 48 26

Mahlzeitendienste

Arbeiter-Samariter-Bund Bonn/Rhein-Sieg/gGmbH

Ansprechpartnerin Frau Silke Meis, Telefon 0800 8707112 (auch Hausnotruf)

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.

„Essen auf Rädern“ – Essenslieferung 1 x pro Woche als Gefrierkost.
Telefon 02241 234230

Malteser Hilfsdienst e.V.

An 7 Tagen in der Woche warm bei Ihnen serviert. Die Malteser-Geschäftsstelle informiert Sie gerne. Boschstraße 5, 53359 Rheinbach, Telefon 02226 9200-21

Pflegedienste – in Rheinbach ansässig

Arbeiter-Samariter-Bund Bonn/Rhein-Sieg/gGmbH

Ansprechpartner Herr David Bohn, Telefon 02225 88877

Caritas-Pflegestation für Meckenheim, Rheinbach, Swisttal, Wachtberg

Telefon 02225 9924-23, Kirchplatz 1, 53340 Meckenheim
E-Mail cps.meckenheim@caritas-rheinsieg.de

Malteser Ambulante Dienste Bonn/Rhein-Sieg gGmbH

Telefon 02226 85270, Gerbergasse 1 – 3, 53359 Rheinbach
E-Mail: martina.friedmann@malteser.org

Pflegedienst Wentland

Telefon 02226 15800, www.freundliche-pflege.de

***Werbung bringt Erfolg –
Annoncieren Sie kostengünstig und erfolgreich!***

Ihre Ansprechpartnerinnen:

Celine Wirtz, Jamina Bongers, Telefon 02226 917-111

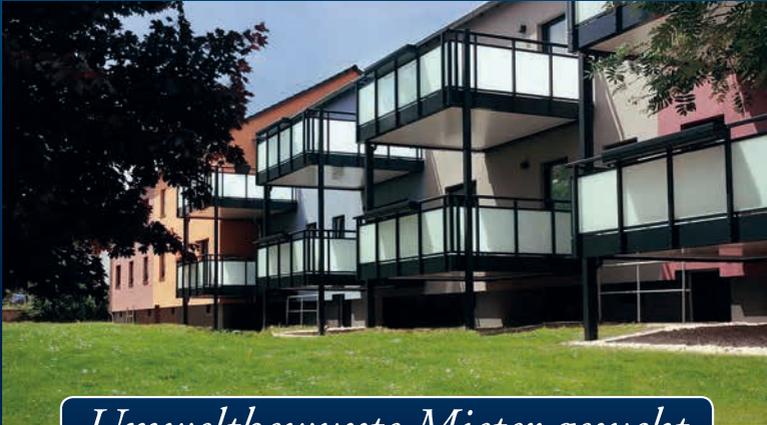
E-Mail: kulturundgewerbe@stadt-rheinbach.de



Wohnpark

Danziger Straße

RHEINBACH



Umweltbewusste Mieter gesucht

Moderne, hochwertige, energieoptimierte Wohnungen zu vermieten:

45% Energie-Einsparung

Energetisch modernisiert nach KfW 55 Standard

Durchdachte Wohngrundrisse

Großzügige Balkone und verglaste Loggien

Weitläufige Aussenanlagen • Wohnen im Grünen

Zentrumsnahe Lage • sofort bezugsfertig



Bei Interesse melden Sie sich bei Petra Zagler: petra.zagler@kudorfer.de · 08662 / 66 380 16
Hausverwaltung Kudorfer GmbH · Hauptstraße 7 · 83313 Siegsdorf · www.kudorfer.de

Seniorenachmittage

Kernstadt

Jeden Mittwoch ab 15:00 Uhr treffen sich ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger im Pfarrzentrum, Lindenplatz, zu geselligem Beisammensein, Kaffee, Kuchen, Spiel, Gesang und Vorträgen. Infos bei Frau Althausen, Telefon 02226 10697 oder www.katholische-kirche-rheinbach.de/seniorentreff.

Flerzheim

03.12.2019, 14:00 Uhr, Swistbach 6
Anmeldungen bei Frau Marlies Schneider, Telefon 02225 10349

Oberdrees

jeden 2. Donnerstag im Monat, ab 15:00 Uhr im Pfarrsaal Oberdrees

Seniorenachmittag der Arbeiterwohlfahrt, Ortsverein Rheinbach Wormersdorf

jeden 2. Montag im Monat, von 14:00 – 18:00 Uhr im Pfarr- und Begegnungszentrum Ute Krupp, Telefon 02225 945959

Wormersdorf

Jeden letzten Donnerstag im Monat, von 14:30 – 18:00 Uhr im Pfarr- und Begegnungszentrum, Kantenberg 16a

Seniorenachmittag des Ortsausschusses Niederdrees e.V.

jeden 1. Montag im Monat, ab 15:00 Uhr, geselliger Nachmittag in der Alten Schule

Eine prima Idee! Jugendliche helfen – SeniorInnen wird geholfen.



Da viele unserer jungen Helfer nicht mehr zur Verfügung stehen, **bitten wir Jugendliche im Alter von 14 bis 20 Jahren**, die älteren Mitbürgern gegen ein kleines Taschengeld in Haus und Garten, bei Einkäufen oder bei der Bedienung des Computers helfen möchten, sich bei uns zu melden.

Auskunft erteilt Frau Sabine Mertes, Tel. **02226/8355330(AB)**,
E-Mail: info@rheinbacher-seniorenforum.de

Expertenrat: Modetrend



Animal-Print

Auch in dieser Saison sind wir wieder ganz wild auf den tierischen Look im

Großstadtdschungel. Ob Jeans und Leder-Pieces Mäntel und Blusen im Leopardmuster, Schuhe und Hosen mit Snakeprint oder sogar Zebra-Sweatshirts. Trendige Klamotten mit Animal-Print sollten die Hauptrolle bei ihrem Look spielen und daher eher mit schlichten Basics und gedeckten Farben kombiniert werden.

Ob Jeans und Leder-Pieces passen besonders gut zu Leopard-Print. Wer es dezenter mag greift zu schlichten Mustern mit Zebra-Print. Sehr feminin und elegant lässt sich das Schlangenmuster fürs Büro oder ein schickes Event kombinieren.

Gerne berate ich Sie bei der Kombination!


Gabi Moden
Mode die anzieht!

Martinstr. 2a
53359 Rheinbach
Tel. 02226 911 55 35
Email: info@gabi-moden.de
www.gabi-moden.de

FOTO EICH

FOTOFACHGESCHÄFT - FOTOSTUDIO



ab 0,39€!

Digitalisieren



Super/Normal8 Filme, Video 8/Hi8, VHS, VHS-C, MiniDv, Dias, Negative uvm!

**Bis 24.12.2019
20% RABATT auf
DIGITALISIERUNGEN**

www.foto-eich.de · info@foto-eich.de · Tel. 02226 13572
53359 Rheinbach · Vor dem Dreeser Tor 8-10

Altenhilfe Rheinbach e.V.



1. Französischer Literaturkreis

Findet jeweils montags, ab dem 7.10. - 9.12. von 10:00 Uhr – 11:30 Uhr im Himmeroder Hof statt. Die Leitung hat Frau Raude-Kletschkus, Telefon 02226 10888. Der Eigenbetrag wird durch sie festgestellt. Teilnehmer sind herzlich willkommen.

2. Seniorensport

- **Gymnastik:** jeweils donnerstags von 16:00 - 17:00 Uhr
Turnhalle der Gesamtschule Dederichsgraben – Anbau
- **Wassergymnastik:** jeweils freitags von 08:00 - 08:45
und von 08:45 - 09:30 Uhr monte-mare-Bad, Rheinbach
- **Nordic-Walking:** jeweils montags von
10:00 - 11:00 Uhr
Treffpunkt: Ende des Stadtparkes (Tennisplätze)
- Anmeldungen für Zugänge bei Frau Trude Hunzelder-Stein, Telefon 02226 3326



3. Möglichkeit zur vertrauensvollen Aussprache für alternde Menschen

bei Frau Dr. Wienkoop, Finkenweg 10, 53881 Euskirchen-Flamersheim, Telefon 02255 8520

**Ich wünsche allen Lesern, besonders aber den älteren
Mitbürgerinnen/Mitbürgern in und um Rheinbach, ein
frohes, besinnliches Weihnachtsfest.**

Ihre Altenhilfe Rheinbach e.V.

Fred Bongartz

Bergstraße 21 • 53359 Rheinbach

Telefon 02226 16274 • E-Mail: fred.bongartz@t-online.de

MONTAG BIS SAMSTAG
VON 12.00—15.00 UHR
SONNTAG VON 12.00—17.00 UHR



MITTAGSTISCH

IM RESTAURANT
ANNA SEIBERT

WÖCHENTLICH 7 WECHSELNDE
UND AUSGEWOGENE MITTAGSGERICHTE
MITTAGSMENÜ INKL. 1 FLASCHE WASSER UND KAFFEE

AM BÜRGERHAUS 5 · 53359 RHEINBACH
TEL. 02226 8923713 · RESERVIERUNG@ANNA-SEIBERT.DE
WWW.ANNA-SEIBERT.DE

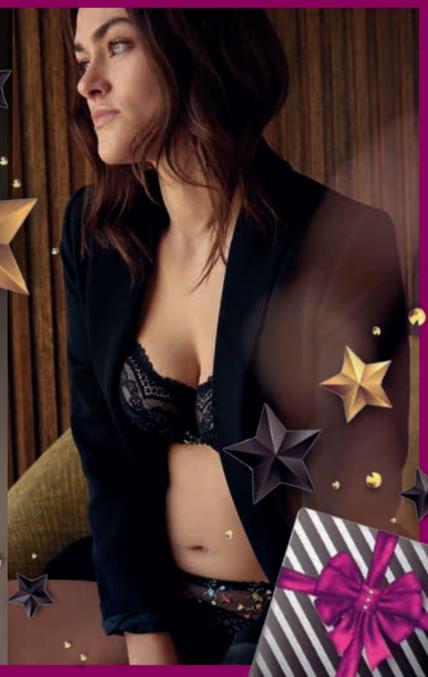


Festliches
für drunter!

Trägerlose BHs, Spapeware,
Bodys, halterlose Strümpfe
und reizvolle Dessous –
nicht nur für die Feiertage.

WÄSCHEBAR (In der Pallotti-Passage)
Vor dem Voigtstor 16, 53359 Rheinbach
Di. bis Fr.: 10 bis 18:30 Uhr
Sa.: 10 bis 15 Uhr / Mo.: geschlossen

www.waeschebar.com





Rheinbacher Seniorenforum e.V.



Wir sind für Sie da, kompetent und unentgeltlich!



Wie in den vergangenen Jahren verteilt das Rheinbacher Seniorenforum im Dezember an einige bedürftige ältere Mitbürger eine Geldspende von je 100 EURO. Damit wollen wir den häufig Vereinsamen oder anderweitig Benachteiligten zum Weihnachtsfest eine kleine Freude bereiten. Mit dieser Geldspende wollen wir einen Beitrag dazu leisten, die vielfältigen Probleme der Senioren in unserer Stadt an den Festtagen ein wenig zu mildern.

Wir sind für Sie da, kompetent und unentgeltlich!

**Wenn für ältere Menschen
Rat oder Hilfe benötigt wird, fragen Sie doch einfach bei uns nach!**

Tel.: 02225 60 87 690 (AB)

Kontakt:

Rheinbacher Seniorenforum e.V. • Dahlemstraße 13 • 53359 Rheinbach
Telefon 02225 60 87 690

E-Mail info@rheinbacher-seniorenforum.de • www.rheinbacher-seniorenforum.de.

Herzliche Glückwünsche

Zur Goldenen Hochzeit

Eheleute Michael und Helene Wiskirchen, geb. Pick 29.12.2019

Zum 80. Geburtstag

Frau Erika Groschek 09.12.2019

Herrn Rolf Heringhaus 19.12.2019

Herrn Eduard Dietzler 27.12.2019



Zum 85. Geburtstag

Herrn Wilhelm Konzen 18.12.2019

Frau Sibilla Beckert 19.12.2019

Zum 95. Geburtstag

Herrn Wolfgang Barth 03.12.2019

Hinweis

Ehejubiläen (Gold-, Diamantene-, Eisene-, Gnadenhochzeit) sind der Stadt Rheinbach nur bekannt, wenn die standesamtliche Eheschließung in Rheinbach geschlossen wurde. Wurde die Ehe vor einem auswärtigen Standesbeamten geschlossen, bittet die Redaktion um **persönliche** Mitteilung der Jubilare **bis spätestens 1. des jeweiligen Vormonats**, unter Telefon 02226 917-112.

*Die Redaktion wünscht allen
Leserinnen und Lesern eine
besinnliche Weihnachtszeit
und einen guten Rutsch
ins neue Jahr 2020!*





Rechtsanwälte – Fachanwälte

Schöndube – Kalenberg Partnerschaft mbB

Stefan Schöndube

Rechtsanwalt und
Fachanwalt für Verkehrsrecht

Fachanwalt für Miet- und
Wohnungseigentumsrecht

Schwerpunkt: Arbeitsrecht

Georg Kalenberg

Rechtsanwalt und
Fachanwalt für Familienrecht

Testamentsvollstrecker

Schwerpunkte:
Scheidung, Unterhalt, Vorsorgevollmacht
Erbrecht: Testamentsgestaltung,
Pflichtteilsrecht u.a.

Weierstraße 10 • 53359 Rheinbach • Tel. 02226 - 4134 • Fax 02226 - 16313
www.ssk-rheinbach.de • info@ssk-rheinbach.de



Bernd Kossack Maler - Fachbetrieb

Inhaber: Alexander Kossack Schlehenweg 4 53359 Rheinbach

- Fassadenanstriche
- Dekorative Wandtechniken
- Hochwertige Glättetechniken
- Parkettböden
- Teppichböden
- Schimmelsanierung



0 22 26 - 58 15

„Qualität schafft
Vertrauen“

Eimer | Märten | Mager Rechtsanwälte

Am Bürgerhaus 1-3
53359 Rheinbach
Tel.: 02226 / 898 94-0
Fax: 02226 / 898 94-10

Escher Str. 50 A
50733 Köln
Tel.: 0221 / 995784-0
Fax: 0221 / 995784-10

info@emm-rechtsanwaelte.de

www.emm-rechtsanwaelte.de

Bürozeiten: Mo. – Fr. 9.00 – 12.00 Uhr
14.00 – 18.00 Uhr

Mieterhöhung – wann kann der Mietspiegel einer Nachbargemeinde herangezogen werden?

Gemäß § 558a Abs. 2 Nr. 1a BGB kann der Vermieter ein Mieterhöhungsverlangen unter anderem unter Bezugnahme auf einen Mietspiegel begründen. Ist kein Mietspiegel in der betroffenen Gemeinde des Mietobjekts vorhanden, kann auch ein Mietspiegel einer „vergleichbaren Gemeinde“ verwendet werden (§ 558a Abs. 4 Satz 2 BGB). Der Bundesgerichtshof hatte mit Urteil vom 21.08.2019 (Az.: VIII ZR 255/18) zu prüfen, ob es sich bei den betreffenden Städten um vergleichbare Gemeinden im Sinne des § 558a Abs. 4 Satz 2 BGB handelt. Nach seiner Meinung muss die Vergleichbarkeit „unter Berücksichtigung aller wesentlichen Umstände des Einzelfalls“ anhand konkreter Merkmale festgestellt werden. Dabei kommt es insbesondere auf

- 1) die jeweilige Einwohnerzahl,
- 2) die Infrastruktur der jeweiligen Städte (Erreichbarkeit der infrastrukturellen Einrichtungen wie Schulen oder Krankenhäuser),
- 3) das Wirtschaftsangebot sowie
- 4) Kultureinrichtungen (Theater/Kinos)

an. Der BGH führt unter Bezugnahme auf diese Kriterien aus, dass im zu entscheidenden Fall in der Stadt Fürth etwa 125.000 Einwohner leben, während die Stadt Stein nur ca. 15.000 Einwohner hat. Die Stadt Fürth gilt als Oberzentrum im Sinne des bayrischen Landesentwicklungsprogramms, während es sich bei der Stadt Stein nicht um einen solchen zentralen Ort mit überörtlich relevanten Einrichtungen (etwa Theatern, Kinos, Krankenhäusern) handelt. Zudem befinden sich im Stadtgebiet von Stein im Gegensatz zu Fürth weder eine U-Bahn noch eine S-Bahn Haltestelle, was für die Erreichbarkeit des infrastrukturellen Angebots sowohl innerhalb der Stadt wie auch in der Gesamtregion für die Einwohner von Bedeutung ist. Weiter führt der BGH aus, dass die gemeinsame Nähe der beiden Gemeinden zu einer Großstadt (vorliegend Nürnberg) keine entscheidende Rolle spiele und dass die Entwicklung der Grundstückspreise in den jeweiligen Gemeinden keine verlässlichen Rückschlüsse auf die ortsüblichen Miete zulässt.

Fazit: Sind die jeweiligen Gemeinden nicht vergleichbar, so ist das Mieterhöhungsverlangen formell unwirksam. Der Vermieter kann im Rahmen der Zustimmungsklage zwar ein wirksames Erhöhungsverlangen nachholen (z.B. durch die Nennung von drei Vergleichswohnungen) und auf diese Weise den Mangel beheben. Allerdings gilt auch hier, dass die Zustimmungsfrist des Mieters erneut in Gang gesetzt wird.

Die gesetzlichen Hürden eine Mieterhöhung zur ortsüblichen Vergleichsmiete sind teilweise kompliziert und schwer zu nehmen. Wir beraten Sie gerne. Ihre EMM - Rechtsanwälte!